

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 119.

Sonntag, den 28. April.

1844.

Sehenswürdigkeiten der Leipziger Tierm.ffe 1844.

(Fortsetzung.)

Vom Elephanten führen wir unsere Leser zunächst in die Menagerie des

Tierbändigers Sentenac,

weniger wegen der darin befindlichen, schon oft hier gezeigten Thiere an und für sich, als vielmehr wegen der großen Zähmheit derselben, die, selbst wenn man in Betracht zieht, daß die Thiere nicht mehr in ihrer vollen Kraft und Lebensfrische sind, doch immer noch in Staunen setzen muß. Löwe und Löwin zusammen, dann wieder eine gestreifte Hyäne und eine Löwin; außerdem besucht Hr. Sentenac den Tiger, Leopard und Panther in ihren Käfigen und zeigt, daß alle diese Thiere sich ihm slavisch unterwerfen; auf einen bloßen Wink, wenn es hoch kommt, auf einen Schlag mit der Reitgerte, alle die ihnen eingeübten Kunststücke mit großer Präcision ausführen, und ihre furchtbaren Waffen selbst da nicht gegen ihren Herrn gebrauchen, wo sie denselben ganz in ihrer Gewalt haben, z. B. wenn er sein Gesicht wahrhaft zwischen die Zähne der Hyäne einlenkt oder in den Rachen der Löwin legt. Was die Hyäne betrifft, so ist sie unstreitig am vortrefflichsten abgerichtet; wir wissen aber freilich auch, daß namentlich die gestreifte Hyäne keineswegs so wild und unbändig ist, wie uns ältere Naturforscher glauben machten. Sahen wir doch hier einst eine Hyäne, die am Tage mit einem Affen und Kaninchen in einem Käfige zusammen lebte und sich gar herrlich mit ihnen vertrat. Niemand wird aber wohl einem kleinen Affen und einem schwachen Kaninchen jenen Zauberblick des Herrn Martin in Paris und jene Macht des Menschen über die wildesten Thiere überhaupt beilegen wollen; gewiß eben so wenig wie bisher noch Niemand der Hyäne die Großmuth des Löwen zugeschrieben hat. — Wir würden alle die zahlreichen Uebungen, welche Herr Sentenac mit den Thieren vornimmt, ausführlicher schildern, wenn der Anschlagzettel nicht schon Alles vollständig auseinandersetzt. Außer den oben genannten Thieren findet man auch mehrere andere, namentlich Affen, einige Vögel, wie z. B. einen Adler, Geier etc. und ein wahres Riesene Exemplar von einer Boa. Die von uns gutmüthigen Deutschen so oft gerühmte französische Eleganz sucht man übrigens in dieser Menagerie vergebens; denn sie ist mit unsaubern alten Lappen decorirt. Auch ist überhaupt die ganze innere Einrichtung nicht so, daß sich die Thiere so

schön präsentiren, wie z. B. in den Aken'schen Menagerien, bei Herrn Schreyer u. A., und namentlich ist der erste Platz viel zu beschränkt.

Herr Thomas Sulley, ehemals ebenfalls als Tierbändiger bekannt, stellt in der Vorderreihe der Buden, neben den Wachfiguren seine Naturfaltenheiten zur Schau, und zwar

eine Riesendame,

Riesenschlangen und Krokodils,

die wir nicht unerwähnt lassen dürfen, da die Riesin, Elisa Schmidt, welche laut Zettel vom Könige der Franzosen „die Königin ihres Geschlechts“ genannt worden ist, in der That von einer so respectable Größe ist, daß sie uns wirklich in Staunen setzte, um so mehr, da ihre Formen nicht jene Mißverhältnisse zeigen, die man bei Riesen so häufig findet. Die zahlreichen Riesenschlangen, so wie die drei Caimans oder amerikanischen Krokodils sind aber nicht minder sehenswerth; denn es sind schöne, lebensfrische Exemplare und namentlich zeichnet sich eine Boa constrictor durch ihre ungeheure Größe aus. Dieselbe soll nach der Aussage des Herrn Sulley in Paris bereits einmal Eier gelegt haben, und wird vielleicht noch in dieser Messe abermals welche legen. Ein großes Glas voll Riesenschlangeneier ist ausgestellt. Die Schlangen werden von der Riesin, die sich übrigens als Dame von Bildung zeigt und mehrere Sprachen spricht, vorgezeigt und sie beweist dabei eben so viel Unerschrockenheit, als man gewöhnlich bei Menageriewärtern findet.

Nächst diesen Seltenheiten müssen wir des Herrn Leipoldt's

Ausstellung

südafrikanischer, ost- und westindischer Naturalien, Reichstraße Nr. 50, erwähnen. Die Naturalien, meist von Herrn Leipoldt selbst in ihrem Vaterlande gesammelt, bestehen vorzüglich aus Insecten, Conchilien und Pflanzenthieren, mehreren Tierbälgen, z. B. vom Schnabelthier und dem ihm verwandten Lanzenthier (Echidna), von einem riesigen Eisbär etc., so wie aus mehreren Schildkröten und getrockneten Pflanzen. Die Exemplare sind alle gut erhalten und namentlich unter den Käfern und Pflanzenthieren giebt es eben so prächtige als seltene Formen, die man hier zum Theil vielleicht noch nie gesehen hat. Die Naturalien sollen im Ganzen oder im Einzelnen verkauft werden, wobei dann das geringe Eintrittsgeld mit angerechnet wird.

(Fortsetzung folgt.)

Die athletischen Vorstellungen der Mad. Elise Seraphine Luftmann.

(Eingefendet.)

Fern von dem gewöhnlichen Plage der Messchaustellungen — im Sanssouci — hat Mad. Elise Luftmann ihr Theater erbaut und erfreut das Publicum mit ihren Kraft-Productiven. Wir haben viele dergleichen Darstellungen von Kappo u. A. gesehen und es hat für uns immer etwas Beängstigendes gehabt, solchen Uebertreibungen der menschlichen Stärke mit unsern Blicken zu folgen. Darum nahmen wir auch ein gewisses Vorurtheil mit in die Vorstellung dieser Künstlerin, welche wir bei ihrer letzten Anwesenheit in Leipzig zu sehen nicht Gelegenheit hatten. Eben so offen, wie wir dieses Vorurtheil bekennen, eben so offen müssen wir aber auch gestehen, daß Mad. Luftmann unsere Erwartungen bei weitem übertroffen hat. Ihre Leistungen sind wahrhaft überraschend und wer die zarten Hände der Künstlerin sieht, sollte kaum glauben, daß das dieselben wären, mit denen sie mehre Centner Gewichte gleichzeitig handhabt, als wären es Bälle. In allen ihren Bewegungen, welche bei so großem Kraftaufwande eine besondere Anstrengung aller Glieder und Muskeln erfordern, betriert sie eine gewisse graziöse Leichtig-

keit nie außer Augen und man wird nie daran erinnert, welche enorme Last sie auf den Händen oder auf den Füßen trägt.

Die Darstellungen, welche Mad. Luftmann an der stehenden Säule giebt, erregen ebenfalls hohes Interesse und wir haben die Künstlerin nur bedauert, daß ihre Comparfen nicht einen Theil der Grazie und Beweglichkeit der Künstlerin angenommen haben, sondern durch Tölpelhaftigkeit ihr die ohnehin anstrengenden Leistungen noch erschwerten.

Für einen der schönsten Theile dieser Darstellungen aber halten wir die malerischen Stellungen nach der Antike. Zwar sind uns an antiken Bildwerken, außer denen des Amazonenkampfes am Tempel zu Bassae, dergleichen nicht vorgekommen; indessen müssen wir gestehen, daß die Bilder, welche die Künstlerin giebt, und bei welchen sie durch ihre Persönlichkeit sehr gut unterstützt wird, in gutem antiken Stile gehalten sind. Einige derselben sind meisterhaft und wären würdig, als Acte in eine Akademie gestellt zu werden; jedenfalls möchte ihre Anschauung Zeichnern und Bildnern, überhaupt Freunden der Plastik sehr zu empfehlen sein.

Da, wie wir hören, spätere Darstellungen die ersten noch übertreffen sollen, so werden wir noch einmal darauf zurückkommen.

— 33.

Verantwortl. Redacteur Dr. Gretschel.

Vom 20. bis 26. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 20. April.

Johanne Christiane Naumann, 50 Jahre alt, Handarbeiters und Hausbesizers Ehefrau, in den Thonbergs-Strassenhäusern.
Hermann Ruhn, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Sonntags, den 21. April.

Jungfrau Karoline Friederike Bielig, 27 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Gärtners hinterlassene Tochter, in der Ulrichsgasse.
Jungfrau Johanne Marie Dorothee Kosberg, 31 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, in der Windmühlenstraße.

Montags, den 22. April.

Amalie Wilhelmine Schmeißer, 33 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Töpfergesellsens Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Dorothee Müller, 28 Jahre alt, Nähterin, im Jakobshospital.
Wilhelmine Ernestine Louise Dietrich, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Einwohners Tochter, im Kirchgäßchen.

Dienstags, den 23. April.

Frau Johanne Rosine Oppenrieder, 30 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Conditors Ehegattin, in der kl. Fleischergasse.
Georg Emil Wilhelm Rosenstock, 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, an der Pleiße.
Johann Friedrich Wilhelm Franke, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Schützenstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Johann Wilhelm Neumärkers, Bäckers Sohn, im Brühl.
Friedrich Reinicke, 31 Jahre alt, Hausbesizer, in den Thonbergs-Strassenhäusern.
Louise Auguste Jäckel, 4 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergs-Strassenhäusern.
Ein unehel. Mädchen, 5 Jahre alt, in der Eisenstraße.

Mittwochs, den 24. April.

Herr Jean Baptiste Louis, 78 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Uhrmacher, in der Grimma'schen Straße.
Frau Auguste Agnes Zschinschky, 38 Jahre alt, Bürgers und Kramers Ehegattin, in der Hainstraße.
Karl Richard Hoffeld, 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der langen Straße.
Johann Christian Adolph Ludwig, 19 Jahre alt, Schneidergeselle, Hausmanns hinterlassener Sohn, in der Ritterstraße.
Johann Gottfried Krause, 64 Jahre alt, Handarbeiter, in der kleinen Pleißenburg.

Donnerstags, den 25. April.

Jungfrau Margarethe Du Bigneau, 76 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Kaufmanns und Handlungsdeputirten hinterlassene zweite Tochter, in der Quersstraße.
Frau Johanne Juliane Wilhelmine Hoppert, 54 Jahre alt, Bürgers und Bäckermeisters Witwe, in der Friedrichsstraße.
Louise Laura Ulrich, 6 Wochen alt, Polizeidieners Tochter, im Halle'schen Gäßchen.

Freitags, den 26. April.

Gustav Holz, 10 Jahre alt, Königl. Sächs. Oberpost-Commissairs Sohn, in der langen Straße.
Karl Adolph Wegel, 17 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Tuchbereitermeisters und Hausbesizers ältester Sohn, in der Gerberg.
Gottlob Moriz Schanze, 28 Jahre alt, Buchbindergehilfe, in der Frankfurter Straße.
Johann Andreas Brückner, 55 Jahre alt, Steinseher, in den Thonbergs-Strassenhäusern.
Karl Krostewitz, 56 Jahre alt, Weßmarkthelfer aus Landsberg, im Jakobshospital.
Auguste Christiane Wilhelmine Madestock, 3 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Markthelfers Tochter, in der Hospitalstraße.
Karoline Concorde Kleber, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Friedrichsstraße.
Ein unehel. Mädchen, 12 Wochen alt, in der Webergasse.

6 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jakobshospital; zusammen 30.

Vom 20. bis 26. April sind geboren:

22 Knaben, 23 Mädchen = 45 Kinder, worunter 1 todtgeborener Knabe.

Berichtigung. In der Liste der Verstorbenen von voriger Woche muß es heißen: Frau J. D. Rosenthal, anstatt 70 $\frac{1}{2}$, 79 $\frac{1}{2}$ Jahre alt.

I. Montag d. 29. April a. c. Ab. 6 U. I. R. T.

□ A.

Bekanntmachung.

Laut einer bei uns erstatteten Anzeige ist am Nachmittage des 24. jetzigen Monats in der Katharinenstraße allhier von einem Verkaufsfande

eine Cannevas-Tasche mit bunten Blumen auf gelbem Grunde gestickt und mit gelbseidnem Obertheile, in welcher sich ein weißleinenes Schnupftuch M. Z. No 13. roth gezeichnet und

eine grüneidne, mit Goldperlen gehäkelte Geldbörse, enthaltend acht Thaler in einzelnen Silberthalern und zwei bis drei Thaler in $\frac{1}{6}$ tel und $\frac{1}{2}$ tel Thalerstücken befanden,

entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gestohlenen Gegenstände warnend, fordern wir Jeden, welchem von jenem Diebstahle oder dem Diebe etwas Näheres bekannt sein sollte, auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 26. April 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Bekanntmachung.

Am 19. d. Mon. in den Mittagsstunden ist, erstatteter Anzeige zufolge, auf dem Wageplatze allhier die unter D beschriebene Geldcasse nebst Inhalt von einem Fuhrmannsmagen, aus einem verschlossenen Kasten, durch Erbrechen des letzteren entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb irgend eine Auskunft zu geben vermag, zur ungesäumten Anzeige auf und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes.

Leipzig, den 26. April 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Burckhardt.

Die Geldcasse war viereckig geformt, von schwarzem starken Eisenblech, ungefähr $\frac{1}{2}$ Elle lang, $\frac{1}{4}$ Elle hoch und eben so breit mit einem tüchtigen französischen Schlosse, so wie mit einem Henkel auf dem Deckel versehen und enthielt ungefähr 110 Thlr., welche in 7 Stück einfachen Friedrichsd'ors, 1 doppelten ausländischen Louisd'or und in Königl. Preuß. Einthalersstücken, ingleichen einigen Fünffrankstücken bestanden.

Bekanntmachung.

Nach einer bei uns erstatteten Anzeige ist in der Zeit vom 24. zum 25. d. M. von der Flur eines, im Halle'schen Gäßchen allhier gelegenen Hauses das nachstehend beschriebene Collo nebst dem eben daselbst, so viel als möglich, angegebenen Inhalte entwendet worden.

Vor dem Erwerbe und der Verheimlichung des Gestohlenen warnend, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einigen Nachweis zu liefern vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 26. April 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Drescher.

Beschreibung des obgedachten Collos.

Dasselbe war in graue Leinwand gepackt, Z. H. 58. schwarz gezeichnet, ungefähr $\frac{3}{4}$ Elle lang und hoch und $\frac{3}{4}$ Elle breit. Dasselbe enthielt 5 Stücke baumwollenes Hosenzeug, theils blau und grau, theils grau und weiß melirt, so wie einige andere Pakete mit Waaren, vermuthlich aus Canton bestehend.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom Abende des 23. h. m. bis zum darauf folgenden Morgen aus einem, am

ThomasKirchhofe allhier gelegenen Hause die nachstehend aufgeführten Gelder mittelst Einbruch entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, bei uns unverweilt Anzeige zu machen und warnen vor dem Erwerbe und der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 26. April 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Verzeichniß der entwendeten Gelder.

- 1) Ein Leipziger Bankschein zu 20 Thlr.;
- 2) ein Königl. Sächs. Cassenbillet zu 5 Thlr.;
- 3) vier neue Braunschweig. Cassenbilletts à 1 Thlr.;
- 4) circa 15 Thlr. in einthalerigen Königl. Sächs. Cassenbilletts, Königl. Preuß. Cassenanweisungen und Eisenbahn-Cassaschinen bestehend;
- 5) ein Coupon zu 7 Thlr. 12 Gr. Conv. Geld von dem Ehmniger Stadtschuldenscheine Lit. A. No. 22. zu Ostern jetzigen Jahres zahlbar;
- 6) zwei gelbe Coupons von Landrentenbriefen à 1 Thlr. 20 Ngr. ebenfalls jetzt zahlbar;
- 7) vier Holländische Passir-Ducaten;
- 8) eine englische Silbermünze zu 4 Pence;
- 9) eine Holländische Kupfermünze 1 cent;
- 10) eine amerikanische Silbermünze von 20 oder 25 cents;
- 11) eine Türkische Münze in der Größe eines Königl. Preuß. $\frac{1}{2}$ Thalersstückes;
- 12) ein Sächs. Dreierstück von eirunder Form;
- 13) ein Württemberg. Kreuzer;
- 14) 12 bis 15 Thlr. in zwei-, ein- und halben Neugroschenstücken, sowie in Kupfermünze bestehend und
- 15) 14 Ngr. in verschiedener kleiner Münze.

Bekanntmachung.

Am 22. d. Mts. sind die nachstehend beschriebenen fünf Billardballe in hiesiger Stadt entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Bälle warnen und Jedermann, dem solche vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollten, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 26. April 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burckhardt.

Die entwendeten 5 Billardbälle sind von mittlerer Größe, nicht gefärbt, zwei derselben von weißerer Farbe mit einem und zwei schwarzen Punkten, zwei andere mit drei und vier dergleichen, der fünfte Ball endlich — die sogenannte Caroline — ist kreuzweise mit Punkten markirt.

Edictal-Ladung.

Von unterzeichneten Gerichten wird der Beutlergeselle

Johann Gottlob Michael Dölling,

von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1818 weder an seine Anverwandten noch an hiesiges Gericht Nachricht gelangt ist, hiermit geladen,

den 21. Juni 1844

in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten an Gerichtsstelle dahier zu erscheinen und sein Vermögen, welches zur Zeit circa 160 Thlr. beträgt, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden wird. Für diesen Fall werden daher zugleich seine Erben und alle, welche sonst Ansprüche an sein Vermögen zu haben meinen, hiermit geladen, an demselben Tage persönlich oder durch Bevollmächtigte, dergleichen von Auswärtigen jedenfalls dahier zur Annahme von

Ausfertigungen zu bestellen sind, vor hiesigen Gerichten, bei Verluſt ihrer Ansprüche und der Wiedereinſetzung in vorigen Stand ſich einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren, ſodann

den 20. Juli 1844

der Introlation der Acten zum Verſpruch und endlich

den 16. Auguſt 1844

der Publication eines Urtheils oder Beſcheides, womit gegen die Außenbleibenden Mittags 12 Uhr in contumaciam verfahren werden wird, gewärtig zu ſein.

Kötha, den 20. Januar 1844.

Freiherrl. Kriessensche Gerichte das.
D. Weißner, Ger.-Schöffer.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Innungen erlauben ſich ein verehrtes Publicum darauf aufmerkſam zu machen, daß nach einer von dem hochweiſen Stadtrath ergangenen und von der hohen Kreisdirection beſtätigten Entſcheidung den fremden Schleifern die Annahme von Arbeit in hiesiger Stadt, ſowohl in als außer den Meſſen, gänzlich verboten iſt.

Leipzig, im März 1844.

Die vereinigte Schleifer- und Meſſerſchmied-Innung.

So eben iſt bei Juſtus Naumann erſchienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Confirmationsrede

über

den Glauben an Gott Vater, Sohn und heiligen Geiſt und über die Nothwendigkeit, denſelben im Leben unverrückt zu bewahren,

gehalten

am Palmſonntage des Jahres 1844

von

M. Carl Fürchteott Leuſchner,

Diaconus zu Friedrichſtadt Dresden.

Herausgegeben zum Beſten des evangeliſch-lutheriſchen Miſſionswerkes und inſondere ſeiner theuern Gemeinde und denjenigen, welche bei der Leipziger Confeſſionsfrage nicht gleichgültig geblieben ſind, gewidmet von dem Verfaſſer.

Preis 2 1/2 Ngr.

Dieſelbe umfaßt mit dem Vorworte und einem Anhange 2 Bogen. — Wer die dormalige Beſchaffenheit unſerer Kirche mit ſcharfen Augen anſieht, der wird das Vorwort nicht zu ſtark, ſondern wird in ihm nur auf eine ſchriftgemäße Weiſe einige Hauptgebrechen unſeres jetzigen kirchlichen und chriſtlichen Lebens aufgedeckt finden. Die Rede ſelbſt weiſet nach, daß man nur bei dem Glauben an Gott Vater, Sohn und heiligen Geiſt im Glück und Unglück, in geiſtlicher Noth und im Tode wahrhaft geborgen ſein könne.

Bei Otto Wigand, Buchhändler in Leipzig, iſt erſchienen (auch in der Expedition des Tagebl. zu bekommen):

Die

Geheimniſſe von Paris.

Von

Eugene Sue.

deuſch

von

Dr. A. Diekmann.

12 Bände.

5. Auflage. Schillerformat. 1844. broch.

Preis für das ganze Werk nebst Gerolstein 1 Thlr. 24 Ngr.

Dasselbe Werk

in der

Octav-Ausgabe.

10 Bände. (Nebst Gerolstein.)

1844. broch. 3 Thlr. 17 1/2 Ngr.

In S. Eichlers plastiſcher Kunſtanſtalt in Berlin iſt ſo eben erſchienen:

Portraitmedaillon

der Königl. Hoffchauspielerin Fräulein

Charlotte von Sagn,

nach dem Leben modellirt

von

C. Fiſcher.

Saubere Ausgüſſe in Elfenbeingyps unter Glas und Rahmen ſind zu haben: Grimma'sche Straße, Fürſtenhaus, in der Kunſthandlung von Fr. Kräßſchmer.

Bei Ign. Jadowis in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erſchien ſo eben neu und iſt in allen Buchhandlungen zu haben:

Bozon Miſchko, friſche ungarische Paprika Eine Sammlung volksthümlicher Charakterzüge und beluſtigender Anekdoten. Zweite Auflage, nach dem Tode ſeines Vaters in einer veränderten Geſtalt, verbessert und vermehrt ans Licht geſtellt von Stephan Miſchko. Mit color. Lithkupfer. 8. Elegant gebettet. Preis 5/6 Thlr.

Dieſe echt ungarischen, den Nationalcharakter der Ungarn trefflich bezeichnenden Anekdoten werden Jedem eine ſehr heitere Lectüre unbedingt gewähren.

So eben iſt erſchienen:

J. N. Sawlitschek,

Schneidermeiſter in Leipzig.

Die vollſtändige Schneiderkunſt. Neunte verbesserte und vermehrte Auflage, mit 40 Abbildungen der neuſten Modenſchnitte. Nebſt Anweiſung die Kleidung für Bucklige geſchmackvoll und ſicher herzuſtellen. Broſch. Preis 25 Ngr. Zu haben bei Heinrich Hunger (Dresdner Str. Nr. 17) und in allen Buchhandlungen.

Lotterie = Anzeige.

In meine Collecte ſielen den 4. Ziehungstag den 26. April auf Nummer 29,101 und 25,754 2000 Thlr. Mit Kaufloosen der 5. Claſſe 25. K. S. Landes-Lotterie, welche den 3. Mai endet, ſo wie zur 1. Claſſe 26. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt ſich beſtens

Carl Hopſtock, Preußergäßchen Nr. 10.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung iſt Neumarkt Nr. 10, 3 Treppen. Dr. A. Winter, pract. Arzt u. Augenarzt.

Mein Lager von Nähzwirnen eigener Fabrik, nur aus beſtem engliſchen ſogenannten Hanſgarn gefertigt, iſt auch dieſe Weiſe bei niedrigſten Preiſen vollkommen ſortirt.

J. C. Richter, Gewölbe Halle'sche Straße Nr. 8.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant S. C. Rieß aus Berlin empfiehlt zu dieſer Weiſe ſein complettes Lager von Schnürleibern, als franz., engl. und Wiener Façon mit und ohne Elasticität, in den ſchönſten Stoffen und in allen Gattungen, wie bereits bekannt: ferner empfehle ich mein reich assortirtes Lager von Unterröcken, Stepps, Reif- und Crinolin-Röcken.

Für Herren

empfehle ich mein Lager von Schlipfen, Cravaten in ſchöner Auswahl für Civil und Militair, Chemiſettes in den feiſten Stoffen, Kragen und Manſchetten in den modernſten Deſſins. Beim En gros: Verkauf anſehnlichen Rabatt. Mein Stand iſt auf dem Raſchmarkt, vis à vis dem Polizeibureau, mit obiger Firma.

Den 30. April ist Schluß der
Actien-Anmeldung zur ungarischen Handelsgesellschaft
 Friedrich Otto Sübner, Reichstraße Nr. 45.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mit einem hochverehrten Publicum, so wie Bekannten und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich das **Hotel zum weissen Adler** in Breslau käuflich an mich gebracht, und dasselbe am 1. Juli d. J. unter nachstehender Firma

Siber's Hotel zum weissen Adler

für meine Rechnung eröffnen werde. Indem ich unaufhörlich bemüht sein werde, den zeitgemäßen Anforderungen aufs Beste möglichste zu entsprechen, empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen des verehrten Publicums aufs Angelegentlichste.
 Leipzig, den 24. April 1844. **F. Siber.**

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Haar- und Kleiderbürsten beziehe und versichere billige und reelle Bedienung.

Peter Asseng,

Bürstefabrikant aus Mainz.

Messladen Nuerbachs Hof Nr. 3.



Einladung

zu einer

Lustfahrt nach London.

Den uns mehrseitig ausgesprochenen Wünschen gemäß werden wir während des Pfingstfestes eine Lustfahrt mit einem unserer Dampfschiffe nach Hamburg und von da mit einem Extra-See-Dampfschiffe der General Steam Navigation Comp. nach London ausführen, sofern sich dafür eine solche Theilnahme zeigt, um für den verhältnismäßig billig gestellten Preis von

36 Thalern Preuß. Cour.

von Magdeburg nach London und zurück die Kosten decken zu können.

Wir haben daher Unterzeichnungsbogen an den unten bemerkten Orten ausgelegt, und wenn sich bis zum 10. Mai mindestens 80 Passagiere werden gemeldet haben, so wird die Fahrt ausgeführt und die Theilnehmer davon am 12. Mai näher in Kenntniß gesetzt.

Vorläufig bemerken wir nur, daß das engl. Dampfschiff für 150 Personen mit Schlafstellen versehen sein wird, daß jedoch um die sonstigen Bequemlichkeiten nicht zu stören, nur circa 125 Passagiere angenommen werden und für billige Beköstigung am Bord überall durchaus gesorgt wird.

Die Abfahrt von hier ist auf Sonnabend den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Berlin, Dresden und Leipzig bestimmt. Ankunft in Hamburg Sonntag früh und Abfahrt nach London am Montag früh.

Aufenthalt daselbst 8 Tage, während welcher Zeit das engl. Dampfschiff zur Disposition liegen bleibt.

Passagieren, welche sich dieser Gelegenheit zu einer Vergnügungsreise nach Hamburg bedienen wollen, stellen wir ausnahmsweise den Preis

- I. Kajüte für hin und zurück 10 Thlr.,
- II. „ „ „ „ 8 „

Unterzeichnungen werden angenommen

in Magdeburg, Dampfschiffahrts-Bureau,
 Berlin bei den Herren Herrmann & Meyer,
 Leipzig bei dem Herrn Ferd. Sernau,
 Dresden bei dem Herrn Carl Nischner.

Magdeburg, den 25. April 1844.

Die Direction der vereinigten Hamburg, Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holzappel.

In Bezug auf obige Benachrichtigung bin ich stets zur Mittheilung genauerer Details und zur Annahme von Subscriptionen bereit. Leipzig, den 26. April 1844.

Ferd. Sernau, Fürstenhaus, 1. Etage.

Ausverkauf echter Schmuckgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silber-Schmuckgegenstände, welche sich ihrer beispiellosen Billigkeit halber zu Mess- und andern Geschenken eignen, als: das Neueste in Damenohrgehängen mit vielen Granaten und Perlen, 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr.; dergl. Brochen und Colliers, 1 Thlr. — 2 Thlr.; große Vorstecknadeln für Herren, 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 25 Ngr.; kleinere 15 Ngr. — 1 Thlr.; Herrenstegeltinge jeder Art 2 — 3 Thlr.; kleinere Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen, 15 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner in Silber: Bracelets, 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr.; Röhretuis mit Silberverzierung, 1 Thlr. 15 Ngr.; auch feine Schildkrottdosen mit Silberverzierung, 1 Thlr. 15 Ngr.; ferner die feinsten langen Pariser, fein vergoldeten Herrenuhrenketten zu 22 1/2 Ngr. und 1 Thlr.; auch ein Posten der neuesten Pariser Damenohrgehänge, in feinsten Goldbronze, in Etui, 20 Ngr. und noch vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Verkaufsort: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Den Herren **Luchfabrikanten und Baumwollspinnern** empfehle ich mein Commissionslager von belgischen Maschinentragen in Leder und Drath von ausgezeichnete Güte.
C. S. Seyne, Ecke der Luchhalle.

Glacé-Ziegenleder liegt zum Verkauf bei **C. S. Ottens** in den drei Schwaiben, von **Wilhelm Ritzmann** aus Osnabrück; logirt goldnes Herz, große Fleischergasse Nr. 29.

* Modell-Hüte und Hauben *

bietet ein glänzendes Lager bei reeller Bedienung
G. Rosenlaub, Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Feinste **mar. Häringe**, frische Sülze, Br. Sardellen, Br. Len, Anjovis, Caviar, Lachshäringe, und täglich zweimal frisch gebratenen Schinken empfiehlt
C. F. Runze, große Fleischergasse.

Berlin

Rahmen

Nr. 2,

haben;

Eine

traf.

ten.

n einer

rt auf

r. Li-

chr.

er Un-

m eine

unte

Abz

Nebst

omadz

Ngr.

r. 17)

April

Kauf

he den

Lotterie

10.

Nr. 10,

enarjt.

f, nur

fgarn

eisen

Nr. 8.

n em-

leibern,

sticität,

bereits

er von

schöner

einsten

Defens.

and ist

obiger

Großer Ausverkauf Nicolaisstraße Nr. 11, eine Treppe.

Mit Beginn dieser Woche soll ein bedeutendes Waarenlager, sowohl en gros als en detail beispiellos billig verkauft werden, als: $\frac{5}{8}$ breite Kleiderkattune von 18 Pf. an, $\frac{6}{8}$ breite französische Zige à $2\frac{1}{2}$ Ngr., verschiedene wollene und halbwollene Kleiderzeuge von 4 Ngr. an, $\frac{7}{8}$ breiten schwarzen Hüte: Camelot à $6\frac{1}{2}$ Ngr., colorierte etwas mehr, gemustert $7\frac{1}{2}$ Ngr., wollene, halbwollene, leinene und brummwollene Jacken, Bekleidungs- und Schlafzeuge von 3 Ngr., Futterkattune, Shirting und Dopp-Kattun in allen Couleuren von 12 Pf. an, seidene Taschentücher von 12 Ngr. an das Duzend, abgepaste Schürzen des ganze Duzend für $1\frac{1}{2}$ Thlr. Zu ganz auffallend billigem Preise soll ein noch großer Bestand von Leinwand verkauft werden, und zwar $\frac{5}{8}$ breite Herrenhütten, die Webe 104 Ellen zu 10 Thlr., Hausleinenwand 42 Ellen das Stück $3\frac{1}{2}$ Thlr., $\frac{6}{8}$ breite Creas, wovon das Stück 8 Thlr. gekostet hat, zu $4\frac{1}{2}$ Thlr., feine Bettdecken, die 16 Thlr. gekostet hat, das Schock für 6-10 Thlr., feine Handtücher die Elle à 3 Ngr., ganz schwere und breite à $2\frac{1}{2}$ Ngr., Dimast und Tisch-Tischgedecke mit 6, 12 und 24 Servietten das Duzend von $1\frac{3}{4}$ Thlr. an bis 4 Thlr., weiße Bettdecken, $18\frac{1}{4}$ groß, à $1\frac{1}{3}$ Thlr., $\frac{1}{2}$ bunte Tischdecken von $22\frac{1}{2}$ Ngr. an, Commoden und noch verschiedene andere Artikel. Da sich solche Gelegenheit billig einzukaufen nie wieder darbietet, so wird um zahlreichen Besuch gebeten

Nicolaisstraße Nr. 11, eine Treppe.

Gummirte Waaren Etiquets in allen Größen empfiehlt

C. Albert Bredow,
in Kochs Hofe neben C. Haugk.

Lager von Havana = Cigarren

von **Hollander Gebrüder** aus Hamburg.
Leipzig im Hotel de Pologne, Zimmer Nr. 79, woselbst die beliebtesten Sorten, als La Fama, Cabannas, Rendons und Napoleons-Cigarren jeden Vormittag bis 12 Uhr zu haben sind.

Abgelagerte Bremer Cigarren von 9-16 Thlr. und sehr gute billigere Sorten Hanauer verkauft

E. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof

Reisegeldtaschen, Cigarren-Etuis und Brieftaschen empfiehlt

C. Albert Bredow, in Kochs Hofe neben C. Haugk.

Zum längern Aufbewahren empfehle ich vorzüglich schöne Westphälische Märg, Schinken, desgl. ohne Bein und ohne Fettspeise, so wie kl. ganz ohne Knochen, von 5 bis 20 Pfd. schwer à St. Speck in Schrotten, à 25 bis 70 Pfd., Westph. Schlackwürste und frischen Pumpernickel à Stück 10 Ngr.

A. S. Zumborn, aus Westphal.n.
Brühl 83/322, im schwarzen Rad.

Beste span. Sardellen à Pfd. 6 Ngr, Düsseldorf. Senf, Topf 3 Ngr. und Banff. Bollbäringe 5 St. $2\frac{1}{2}$ Ngr, in Schocken billiger, empfiehlt **E. Beutler,** Nicolaisstraße.

Echten Düsseldorf. Senf à Topf 3 Ngr. erhielt heute **C. F. Kunze,** gr. Fleischergasse.

Gemäldeverkauf.

Eine treffliche Auswahl von Gemälden der berühmtesten alten Meister sind billig zu verkaufen und können bis zum 5. Mai täglich des Morgens von 7-10 Uhr und des Nachmittags von 3-5 Uhr besichtigt werden: Ritterstraße Nr. 36, im Hause des Herrn Seifensieder **Wunderlich,** 1 Tr.

Eine bei Leipzig gelegene sehr gut angebrachte Gastnahrung mit Feld, Garten etc. Kramladen, Billard und dergl., so wie 2 hiesige Häuser und eine Anzahl Bauplätze vor dem Windmühlenthor sollen sofort durch mich verkauft, auch 3 und 8000 Thlr. auf hiesige Grundstücke geliehen werden.

D. Hochmuth.

Ein Partie Camellia paeoniflora, von 2 bis 6 Fuß Höhe, starke Exemplare, sind zu verkaufen im Schweizergarten in Wurzen bei **A. Löff.**

Bekanntmachung, daß bei mir 16 Stück Simpel zu verkaufen sind, die auf Commodo hden.

J. G. Gumpsch, Fortuna am Königsplatz.



Verkauf. Mit engl. Sommerlefkogen, Pflanzen, zuverlässig gut ins gefüllte füllende Sorten und in separaten Farben, empfiehlt sich der Gärtner **J. Kral** in Erdterich.

Leihbibliothek = Verkauf.

1500 Bände gut gehaltener Leihbibliothek-Bücher sind zu verkaufen. Näheres bei

J. W. C. Armbruster,
Universitäts-Antiquar (Auerbachs Hof Nr. 33 u. 34.)

Verkauf. Eine Partie gravirter Steine im Ganzen und Einzelnen sind billig zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 13, eine Treppe.

Zum Verkauf (in der Mittagsstunde): Ein Paar gesunde 5jährige Pferde, mit und ohne Kutschwagen, an der Wasserfont Nr. 12.

Verkauf. Einige tausend Landartikel in allen Farben sind zu verkaufen in Reichels Garten bei **Friedrich Seidemann.**

Zu verkaufen steht billig eine Electrischmaschine mit allen dazu gehörigen Experimenten: vor Heimers Garten neben dem bairischen Bierzelt.

Zu verkaufen sind:
100,000 Stück schöne, frische Apfelsinen im Duzend à 10, 12 und 15 Ngr. bei **Michael Wiedemar,**
Verkaufsstand auf dem Markte am Königshause.

Buchsbaum

in schöner Auswahl ist zu verkaufen beim Gärtner **Arnold** in Probsthanda.

Nelkenfenker, Samennelken und Leokosenpflanzen sind sehr schön und billig bei der Witwe **Anders** in Neufellerhausen Nr. 17.

Einkauf von Gold und Silber, Uhren jeder Art; auch werden dergleichen beim Einkauf von Schmuckgegenständen zu den höchsten Preisen angenommen. Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

Limonade gazeuse,

frisch bereitet, empfiehlt in Flaschen zu 5 Ngr.: **C. A. Engelhardt,** Hall'sche Str. Nr. 9.

10,000 Stück

beste Messinaer Apfelsinen sollen mit $12\frac{1}{2}$ und 15 Ngr. pr. Duzend verkauft werden bei **Fr. Schwennicke.**

Echte importirte Havana-Cigarren

„en gros“

empfehlen zu Fabrikpreisen versteuert und unversteuert
E. Ellason aus Hamburg, Brühl Nr. 61 479, 1 Treppe, neben dem schwarzen Hufeisen.

= Freundlicher Gruss. =

Unter Tausenden läßt heut' vor Allen
August Seffzig seinen Ruf erschallen:
 Publicum von **Leipzig** sei begrüßt!
 Seit begrüßt ihr werthen Gönner alle,
 Naht Euch wieder meiner Waarenhalle,
 Die so reich an schönen Sachen ist;
 Die Euch selbst das Beste billig bietet,
 Und in der ich treu und unermüdet
 Freundlich Euch bediene, wie Ihr wißt! —

Mit diesem ergebenen Grusse empfiehlt sich auch diese Messe
 der gütigen Beachtung des verehrten Leipziger Publicums und
 Aller aus der Nähe und Ferne Herbeikommenden angelegentlichst
August Seffzigs grosse Galan-
terie-Waaren-Handlung
 am Johannisbrunnen vor dem Grimma'sche Thore.

Rabenstein & Comp.

in Chemnitz

liefern Dampfmaschinen jeder Größe von eigener Construction.
 Preis-Courants und nähere Auskunft ertheilt Herr **F. W.**
Hübner in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5.

Das Aufräumen

des Lagers von Leinwand,

Bette-, Tisch- und Handtuchzeugen, fertigen Beinkleidern
 von 17 1/2 Mgr. — 1 1/3 Eblr., fertigen Westen von 17 1/2 Mgr.
 bis 1 1/3 Eblr. und Beinkleiderstoffen die Elle zu 7, 9 und
 11 Mgr. wird fortgesetzt

Neumarkt Nr. 12|19 und 20,

eine Treppe hoch,

Zimmer Nr. 6, beim Restaurateur Herrn **Rising**,
 das zweite Haus vom Preusserkäse, dem **Gewand-**
haus schrägüber.

Echte Havana und Bremer Cigarren
 empfiehlt in bedeutender Auswahl zu
 billigen Preisen

Theodor Schreckenberger,
 Schützenstraße Nr. 27.

Für Wagenfabrikanten u. Stellmacher.

Gebogene Radfelgen aus bestem rothbuchenem Holze, mit
 Dampf gearbeitet. Zu erfragen bei **Gros & Sp** in Leipzig.

Sammet- und Seidenwaaren

liegen zum Verkauf bei

Wm. Steinhaus,
 aus **Crefeld,**

wohnend: Petersstraße Nr. 30, im Hirsch, 2. Etage.

Otto Döes,

Bijouterie-Fabrikant aus Genf,
Reichsstrasse No. 34 428.

Sein Lager von engl. Stahlschreibfedern,

in allen neuen verbesserten Sorten, weich und hart, dünn,
 mittel, und breitgespitzt, Federhalter, Hamburger Federspulen,
 Wiener-, Regensburger-, Faber'sche und andere gute Bleistifte
 in allen Härten, so wie andere Schreib- und Zeichenmaterialien:
 und Tuscharben in allen Qualitäten, empfiehlt auch den resp.
 Wiederverkäufern im Ganzen zu sehr billigen Preisen

Carl Schubert,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Den anwesenden Herren Kunsthandlern etc. empfiehlt sein Fabriklager von mechanischen Spielwaaren,

die er selbst anfertigen läßt und zum Wiederverkauf billig be-
 rechnet, so wie überhaupt seine reichhaltige Auswahl von Pa-
 riser, Nürnberger und vielen andern feinen und wohl-
 feilen Kunst- und Spielsachen, Sommerbelustigungen, Gesell-
 schaftsspielen u. dgl.

Carl Schubert,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Das außerordentlich billige und dennoch dauerhafte

Sayuhager von **Peter Kaiser** aus Rheinbaldern befindet
 sich, wie schon früher gemeldet, vor dem Grimma'schen Thor,
 links am Ende der Glasbuden, rechts die erste.

Ausguleihen sind 400 Thlr. Mündelgelder gegen genügende
 hypothekarische Sicherheit und vier Procent Zinsen durch
 Leipzig, den 27. April 1844.

Dr. Moritz Baumann.

Eine sächsische Wollenwaaren-Fabrik wünscht fürs nördliche
 Deutschland einen befähigten Provisions-Reisenden zu engagiren.
 Offerten: E. L. O., übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Tapezierer zu
 werden, bei **F. Burckhardt**, Tapezierer, Brühl, Plauen-
 scher Hof Nr. 77. 447.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Hausknecht: Kupfergäß-
 chen, Dresdner Hof parterre.

Bon dato an wird auf ein bis zwei Monate eine
 Köchin zu miethen gesucht. Das Nähere beim Portier im gr.
 Blumenberg.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juni a. e. ein unver-
 heiratheter Gärtner. Näheres große Fleischergasse Nr. 5,
 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder bis zum 1. Mai
 ein Mädchen, das gut kochen kann, in allen häuslichen Arbei-
 ten erfahren ist, und mit den besten Zeugnissen versehen sein
 muß. Das Nähere Münzgasse Nr. 6, parterre.

Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher bereits seit einer Reihe von
 Jahren theils Reisen besorgte, theils Comptoirarbeiten mit zu
 übernehmen hatte, und mit den besten Empfehlungen versehen ist,
 sucht seine jetzige Stelle als Comptorist mit einer andern, mög-
 lichst einem Reiseposten zu vertauschen.

Sollte sein ergebenes Diensterbieten Berücksichtigung finden,
 wird gebeten, das Weitere unter der Chiffre R. Z. Nr. 1 poste
 restante Leipzig gef. niederzulegen.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, verheirathet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf hiesigem Plage eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Da derselbe bereits seit fünf Jahren in einem bedeutenden Uhrengeschäft ist, so kann er durch seine Principale bestens empfohlen werden. Geneigte Offerten bittet man gefälligst an die Herren **Henggeller Koch u. C.** aus Chausseefonds, Reichstraße Nr. 38, 2 Tr. hoch, abzugeben, woselbst das Nähere zu erfahren ist.

Gesuch. Ein bei vorjähriger Herbstmusterung verabschiedeter Cavalierist, dormalen 26 Jahre alt und unverheirathet, welcher im Rechnen und Schreiben geübt und bis jetzt in einer Königl. Expedition als Lohncopist beschäftigt gewesen ist, sucht ein anderweites Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder Bedienter u. und ist zu sofortigem Antritt bereit. Zeugnisse seiner Brauchbarkeit und sittlichen Wohlverhaltens liegen in der Expedition dieses Blattes zur gefälligen Ansicht vor, und wird der Suchende in einigen Tagen sich selbst in Leipzig einfinden, um sich denjenigen Herrschaften, welche auf ihn zu reflectiren gesonnen sein sollten, und deshalb Ihre Adresse gefälligst in der Tageblatts-Expedition niederzulegen ergebenst gebeten werden, persönlich vorzustellen.

Gesuch.

Ein junger robuster Mann von 29 Jahren, welcher etwas Vermögen besitzt, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann, oder da er mit Pferden umgehen kann, als Kutscher auf Reisen. Herrschaften, welche darauf gütigst Rücksicht nehmen wollen, erhalten nähere Auskunft bei Herrn **C. G. W. Sanger** am Petersschießgraben Nr. 9/822.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder in einer stillen Familie, um der Hausfrau in häuslichen Arbeiten zur Seite zu stehen. Sie steht weniger auf hohem Gehalt, als auf gütige Behandlung. Zu erfragen Lehmanns Garten, neues Haus, 3 Treppen links.

Eine sehr empfehlenswerthe Zimme sucht jetzt oder zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Neukirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Vermiethung. Eine gut ausmeublirte Stube ist für einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte von jetzt an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen von 12 bis 2 Uhr bei der Hebamme **Regel**, große Fleischergasse Nr. 13/213, 2 Treppen vorn heraus.

Gartenvermiethung. Eine gut eingerichtete Garten-Abtheilung, worin Gartenhaus mit Küche ist, ist sofort zu vermieten: Frankfurterstr. Nr. 21.

Gewölbe- od. Niederlagenvermiethung.

In der Burgstraße Nr. 21/139 sind zwei trockne, große, schöne, aneinanderstoßende Parterre-Räume, von denen der eine unmittelbar auf die Straße führt, zu obigem Zweck sofort zu vermieten und in der 1. Etage daselbst das Nähere zu erfragen.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an einen oder zwei ledige Herren: kleine Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Vermiethung. Eine ganz neu eingerichtete 1. Etage, in bester Lage, ist als Verkaufs-Local von jetzt an für die Messe zu vermieten, und das Nähere im goldenen Weinsäß 2. Etage zu erfahren.

Ein meublirter und schön decorirter Gartensaal nebst Küche ist zu vermieten in Gerhards Garten.

Einige schön eingerichtete, mit Gartenhäuschen und Lauben versehene Gärtchen sind zu vermieten in Gerhards Garten.

Eine Stube mit Alkoven und Meubels ist in Kochs Hofe in der vierten Etage, die Aussicht auf den Markt, an einen Herrn von der Handlung sogleich zu vermieten.

Das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, empfiehlt unter einer Auswahl Lokalitäten ein schönes Gewölbe in der Katharinenstraße zur Vermietung.

Vermiethung.

Unversitätsstraße Nr. 14/670 ist eine Stube nebst Schlafgemach für Buchhändler zu vermieten.

Im Hause Nr. 628/36 auf dem Neumarkte ist von Johanni a. c. an die fünfte Etage, so wie von jetzt an eine Niederlage zu vermieten. **Dr. Gustav Saubold,** Katharinenstraße Nr. 13.

Zu vermieten

ist ein Sommer-Logis und Garten im großen Rudengarten.

Zu vermieten ist zu Michaeli zusammen die 3. und 4. Etage Nr. 1/156 an der Thomaspforte. Das Nähere in Kochs Hofe am Markte bei

H. Simon, Damen-Schneider.

Zu vermieten ist vom Mai oder Johanni an ein gut gehaltenes, seit 16 Jahren von einer angesehenen Familie bewohntes Logis mit 7 Stuben und allem Zubehör, auf der Morgen- und Mittagsseite mit Aussicht auf die Allee und bei dem Hausmann **Kausch** in Lehmanns Garten an der Barfußmühle das Weitere zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte ausmeublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei ledige Herren, vorn heraus, den 1. Mai zu beziehen. Das Nähere zu erfahren Barfußgäßchen Nr. 7, im Hausstande.

Offene Schlafstellen

vorn heraus für 2 solide Mannspersonen, sogleich zu beziehen: Barfußg. Nr. 7, beim Posamentierer **C. W. Arsch.**

Zu vermieten ist eine Stube und Schlafstelle an solide Mannspersonen: kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist für nächste Michaelismesse ein gut gelegener Hausstand: Brühl Nr. 16/423.

Zu vermieten ist auf dem Neukirchhof Nr. 27/264 eine Treppe hoch ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, Vorsaal, Küche und sämmtlichem Zubehör und zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

In schöner Lage nahe an, so gut wie in der Grimma'schen Straße ist für künftige Messen eine nett meublirte Stube auf Verlangen mit 3 Betten in dem Preise von 10 Rthlr. pro Messe, so wie eine dergl. etwas geringer meublirt zu 6 Rthlr. als Wohnzimmer abzulassen und das Nähere unter M. Z. poste restante Leipzig zu erfragen; auch würden diese Zimmer für Einkäufer passen, da viel Raum zum Packen vorhanden ist.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubels nebst Schlafzimmer und sogleich zu beziehen. Näheres hohe Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Johanni an am Thomaskirchhof Nr. 8 ein kleines Familienlogis im Preise zu 38 Thlr. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber vor dem Zeiger Thore an der Connewitzer Chaussee Nr. 38b. ein freundliches Parterrelogis, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, welches sofort oder nächste Johanni an bezogen werden kann. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Hierzu zwei Beilagen.



Die Salons zum Haarschneiden und Frisiren (Augustusplatz Nr. 2) sind dem verehrten Publico von 6 Uhr des Morgens bis um 8 Uhr des Abends geöffnet und in ihnen werden auch derartige Bestellungen angenommen und so gleich auf das prompteste besorgt. Leipzig, den 19. April 1844.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur.

Zugleich erlaube ich mir, meinen schätzbaren Kunden mein neuestes, ganz unschädliches und völlig probates Mittel zum Braun-, Schwarz- und Blondfärben grauer und rother Haupthaare, Schnurräste und Backenbärte zu empfehlen. Da diese Flüssigkeit Alles leistet, was an dem Pariser unter dem Namen Eau d'Afrique (pour teindre les cheveux, moustaches et favoris à la minute sans préparation) gerühmt wird, so habe ich es, weil das Kind doch einen Namen führen muß, aus Liebe zu meiner Vaterstadt „Eau de Leipsic“ genannt. Der Flacon kostet Einen Thaler.

Langenbeck & Weyerbusch, Knopf-Fabrikanten aus Elberfeld,

beziehen diese Messe mit einem sehr bedeutenden Lager in allen Sorten

überzogener Knöpfe

in genähter und gepreßter Waare in den modernsten und schönsten Dessins zu den billigsten Fabrikpreisen.
Ihr Gewölbe ist Nr. 47, Auerbachs Hof.

Anzeige und fernere ergebene Empfehlung.

Das Magazin fertiger neuer Wäsche

von Susanna Grohmann geb. Johannot
befindet sich jetzt im Thomasgässchen Nr. 6, 2te Etage.

Grosses Depot

Pariser, Lyoner und besonders Nisner Shawls, bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Petersstrasse und Markt, an der Ecke des Thomasgässchens, Hollbergs Haus, No. 68, 2 Etage.

Für Damen.

Haartouren für Damen, einer neuen von mir erfundenen Construction, welche den ganzen Kopf bedeckt, und nicht allein den eigenen Scheitel von der Stirn nach oben und von Ohr zu Ohr über den Kopf, sondern überall die eigene Kopfhaut sichtbar lassen, so daß sie vollkommen den natürlichen Haaren gleichen und, auch, ohne Hut oder Haare getragen, unbemerkt sind, habe ich für diese Ostermesse eine Auswahl angefertigt und kann dieselben ihrer großen Leichtigkeit wegen besonders empfehlen. Preis 12 bis 20 Thaler pr. Stück.

Hermann Göbe,

Coiffeur in Leipzig, Hainstraße
Nr. 28, erste Etage.

Visitenkarten,

elegante Einladungskarten, Brief-Couverts in vielen Sorten, eine französische Brief- und Billettpapere, mit und ohne Verzierung, Buchstaben, und Devisen-Dolaten, beste Hamburger Federpulven, Dienen-Schreibzeuge mit Nadelstiften, elegante Stahlfederhalter, welche sich besonders zu Geschenken eignen, Notizbücher in Schildkrot, Perlmutter und feinem Leder u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billig

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Engl. Linir-Maschinen

zum Liniren kaufmännischer und anderer Conto-über, Notenlinien, Kinderschreibbücher, Facturen, Conto-Currenten zc., überhaupt aller Linirarbeiten nach beliebigem Muster und Farbe, deren Leistungen garantirt wird, sind zu haben bei

J. S. Douglas, Kochs Hof.

Dominicus Forster,

Silberwaaren-Fabrikant

aus

Schwäbisch-Gmünd,

Reichsstraße Nr. 49/404, zweite Etage.

Anhydrine mit Seide,

der neueste wasserdichte Sommerstoff, zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von außerordentlicher Eleganz und Leichtigkeit, ist in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

Patent-Luftkissen

in allen Facons und Größen, im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

Wetzlars Patent-Gummischuhe

mit ledernen Sohlen,

welche sich durch elegante Form, Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

Luxus-Papiere,

als Briefbogen, Couverts, Oblaten, Papeterien, Visitenkarten zc. Diese dem französischen Fabrikat ganz gleichkommend, sind in großer Auswahl bei den billigsten Preisen und 33 $\frac{1}{3}$ p. Ct. zu haben bei **C. Bartsch** aus Berlin, Stand: Ecke der ersten Budenreihe, dem Barfußgäßchen vis à vis.

Pulsnitzer Pfefferkuchen. Gottlieb Bubnik aus Pulsnitz

empfiehlt sich diese Messe einem ehrwürdigen Publicum mit allen Sorten wohlsmekender Pfefferkuchen, und versichert jedem Abnehmer die größte Zufriedenheit. Sein Stand ist vor dem Grimmaischen Thore, linker Hand, in der 2. Reihe nach der Post, hart an der ersten Gaslaterne und ist mit einer Firma versehen.

Die Pfeifenfabrik

VON

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Erdcken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

Gummirte Waaren = Etiquets,

Wechsel-Schemas, Quittungen, Anweisungen, Rechnungen, Frachtbriefe u. s. w., ferner engl. Stahlschreibfedern in Kästchen, Stahlfederhalter, empfiehlt in den vorzüglichsten guten Sorten billig

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Springmann & Schlieper

aus Elberfeld,

Grimmaische Strasse Nr. 34, 1. Etage,

besuchen gegenwärtige Messe zum erstenmal und empfehlen ihr Lager von **Seidenwaaren eigener Fabrik**, namentlich **Westenstoffe und Cravates im Honner genre** zc.

Wasserdichte Decken

für Eisenbahnen, für Expediturs, zu Wollwagen, überhaupt zur Sicherung von Gütern gegen Nässe sind zu haben im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

NB. Die Wasserdichtigkeit dieser Decken wird garantirt.

Das Lager feiner Messerwaaren von

F. FLEGEL

a. Neustadt bei Stolpen. Markt: 7. Reihe.

Weisses Fein-Stickerei-Lager

VON

J. Baenziger

aus

Thal bei St. Gallen

in der Schweiz.

Reichsstraße Nr. 51/583, eine Treppe hoch.

Steinheuer & Bier,
Bijouteriefabrikanten a. Hanau a/M.

Reichsstrasse No. 32/425.

Feines Steingut

in allen Sorten und Farben empfehlen Gebr. **Dyckerhoff** aus Mannheim: Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

empfi
tourer
Die
zum
billig

fü
3
5

Ne

lin,
mit
dem
heile

vo
Na

befin
Hau

empf

D

sind

—

—

—

—

—

P

Hermann Götze, Coiffeur in Leipzig,

Hainstraße Nr. 28, erste Etage,
empfiehlt ergebenst sein Lager aller Arten Damen- und Herren-
touren jeder Art, in den neuesten Façons und bester Qualität. —
Die neuesten im natürlichsten Scheitel für Damen und allen
zum Friseurgeschäft gehörigen Artikel in größter Auswahl und
billigsten Preisen.

J. P. Goldschmidt

aus Berlin,
Fabrikant der chemischen
Streichriemen

für Rasir- und Federmesser, deren unverbesserliche
Zweckmäßigkeit genussam bekannt, in Kochs Hofe, dem
Herrn Engelhard vis à vis.

Neuestes Industrie-Erzeugniß.

Zul. Freitag, Schablonen- und Pausenfabrikant aus Ber-
lin, bezieht diese Messe zum ersten Male: Reichstraße Nr. 36
mit diesem Erzeugniß für Zimmerdecoration und ist gern bereit,
dem handelstreibenden Publicum das Nähere mündlich mitzu-
theilen.

Das Lager franz. Druckwaaren
von Scheurer, Gros & Co.,
Nachfolger von Liebach Hartmann & Co.
aus Thann im Elsass,

befindet sich von jetzt an Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im
Hause des Herrn J. E. Lücke.

Grünthal's

Stichmuster-Verlag aus Berlin
empfiehlt das großartigste und neueste Lager.
Grimma'sche Straße Nr. 10/608 im Gewölbe.

Die erwarteten

Bandes plissées

sind in vorzüglicher Qualität angekommen.
Friedrich Otto Hübnert, Reichstraße 45.



J. G. Erber
aus Neustadt bei Stolpen,
königl. sächs. conc. Fabrik

von feinen schneidenden Stahlwaaren, empfiehlt
sich zu dieser Jubiläum-Messe mit einem gut
assortirten Lager.

Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Wm. Münch et Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
Reichsstrasse No. 42/396.

Nicolaistrasse, Stadt London No. 26.

Fabrique d'horlogerie
PERRET CARTIER ET FILS
CHAUX DE FONDS.

C. L. Wiessner aus Leipzig

empfiehlt auch diese Messe sein reichhaltiges Lager von Bour-
nous, Kutten und Hosen für Knaben, Röcken zum Ziehen und
Kleidern für Mädchen, nebst einem Lager schöner Schürzen,
Alles zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist vor dem
Grimma'schen Thore, in der Reihe der Pulsnitzer Pfefferkuchens-
euden; Wohnung: Hainstraße, Lederhof Nr. 225, 3 Trepp-
en im Hofe.

Gebrüder Vuille, Uhrenfabrikanten

aus Chaux de Fonds, werden die Ostermesse zum ersten Male
beziehen. Ihre Logis ist Reichstraße Nr. 49/404.

F. A. Schütz,
Markt, Ecke d. r. Petersstr. Nr. 1 1. Etage,
empfiehlt sein reichhaltiges

Tapeten-Lager eigner und franz. Fabrikate.

Die
Putz- und Modewaaren-Handlung

von F. Petzoldt

empfiehlt sich mit einem reichhaltig assortirten Lager von Hüten
und Hauben in den neuesten und geschmackvollsten Façons.
Geschäftslocal: Kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage, dem
Kaffeebaum vis à vis.

Grosses Lager Pariser Glacé- Handschuhe.

Assortiment von 1000 Duzend für Herren und Damen,
ganz feine elegante Sorten in allen Farben, das Duzend zu
3, 3 1/2 und 4 1/2 Thlr. empfiehlt, um gänzlich zu räumen,

J. G. Straus aus Paris,
Gewölbe in Kochs Hofe bei Herrn Douglas, Parfumeur
aus Hamburg.

Stahlfedern,

neueste verbesserte Sorten,
das Gross von 3 Neugroschen an bis 2 Thaler.
Es ist uns gelungen, mehre Sorten Federn her-
stellen zu lassen, welche den Gänsekiel durchaus
übertreffen.

Es können mit diesen neuen Sorten Federn
selbst diejenigen schreiben, welche nie mit
Stahlfedern schreiben konnten, und sind
dieselben auch in ökonomischer Hinsicht dem
Gänsekiel vorzuziehen.

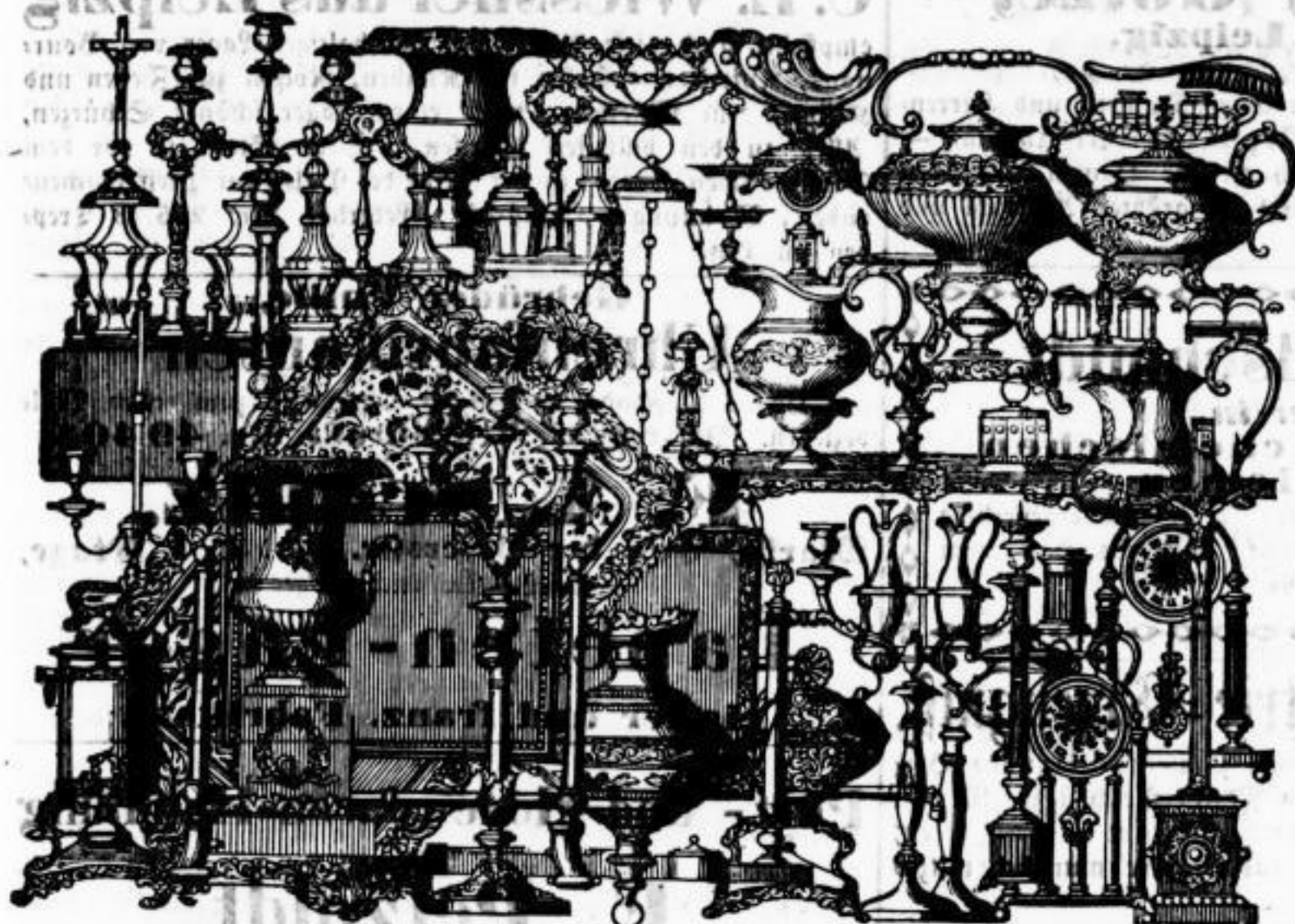
Wir sind im Stande zu 10 Sgr. eine ausgezeichnete gute Feder
zu liefern und geben Wiederverkäufern besondern Rabatt.

J. Eisenstädter & Comp. aus London,
in Kochs Hofe, mittler Hof, im Gewölbe des Herrn
Douglas aus Hamburg.

Batistes & Linons

von P. J. Lebée
aus Valenciennes.

Reichstraße Nr. 12, erste Etage.



F. Machts,
Silberplattirwaaren-
Fabrikant
aus Wien,
empfiehlt sich mit
einem gut assortir-
ten Lager von Gi-
randoles, Tafel- u.
Spilleuchtern, Ta-
felaufsätzen, Thee-
kesseln, Kaffeema-
schinen, Champag-
nerkühlvasen, Plat-
menagen, Delgestel-
len, ciselirten und
glatten Kaffeebre-
tern und Präsentir-

tellern, Zuckervasen mit farbigem Glas, Wasserträgern, Uhren mit Geh-
und Schlagwerken, Toilett-Spiegeln, Schmuckträgern, Schreibzeugen und
dergl. zu den billigst festgesetzten Preisen. Grimma'sche Straße Nr. 5,
2. Etage links.

Das Neueste dieser Messe

empfang ich so eben von Paris:

Esprit double de Mystères de Paris,

verziert von 8 prachtvollen Portraits von Rodolphe de Gerolstein, Fleur de Marie, Notaire Ferrand, Maitre d'Ecole, La
Chouette, Sarah Mac Gregor, La Marq. d'Harville, Le Chaurineur. Preis pr. Duzend 7 Thlr.

Extrait double tonique au rhum et quinquica pour faire croître les cheveux; pr. Duzend 6 Thlr.

Extrait double Rose, Reseda, Maes, Violette,

Esprit double Jasmin, Rose, Bouquet, Iris,

in eleganter Verpackung pr. Duzend 5 Thlr.

Pomade à la Rose pr. Duzend 2 1/2 Thlr.

" " Philocomie pr. Duzend 2 Thlr.

Eau de Cologne double Prima pr. Duzend 6 Thlr.

" " " Secunda " 5 "

" " simple Prima " 4 "

" " " Secunda " 3 1/6 "

" " " Tertia " 2 1/3 "

empfiehlt die Parfümerie-Fabrik von **H. Paidandre & Comp.** in Paris et Vienne, in Leipzig bei

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Becker & Dörflinger,

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 1/589 bei Hrn. Uhrenhändler
W. J. Pfaff,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager feiner und gewöhnlicher
Bijouterien.

Gammi-Hosen

zu 2 1/6 Thlr. pr. Stück, im Duzend billiger, sind in großer
Auswahl vorrätzig bei

W. Mathias,

Grimma'sche Straße Nr. 5.

dem Herrn Alex. Gontard Nachfolger über.

Dittler & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstrasse No. 28/508.

C. & F. Cramer

aus Barmen

besuchen zum ersten Male die hiesige Messe mit Seiden-
und Halbselidenwaaren eigener Fabrik und empfehlen ihr
Lager bestens.

Reichsstrasse Nr. 42/396, erste Etage,
neben dem Böttchergäßchen.



Das Lager
der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe



von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln zc. in neuester Fagon, so wie in allen andern fertigen Artikeln auf Vollständigkeit assortirt.

Local-Veränderung.

Carl Teuscher

verlegt sein Seiden-, Ausschmitt-, und Modewaaren-Lager Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, neben die Colonnaden und empfiehlt sich seinen geehrten Kunden ganz ergebenst.

Zähler & Schiess

aus
Herisau & Cöln

sehen mit Lager Schweizer Stickereien u. weißen Modewaaren wie bisher

Reichsstrasse Nr. 16, 1. Etage
bei den Herren Rüder & Wagner.

Friedr. Hoddick-Colsman

aus Langenberg bei Elberfeld

bezieht diese Messe zum ersten Male mit seidnen Tüchern und Stoffen eigener Fabrik. Local:

Reichstraße Nr. 42, erste Etage.

Das türkische & asiatische Manufactur-
Waaren-Lager von

Paul Georgievitz

aus CONSTANTINOPEL

empfehlen sich zu dieser Messe und befinden sich in der Katharinenstraße Nr. 2390, im sogenannten Griechenhause. —

Echte Cashmir, Shawls, auch Tücher, seidene Kleiderzeuge, edles Rosenöl und Parfümerien, Sultan-Tabak in Blättern und geschnitten, Pfeifenköpfe mit und ohne Gold, echte türkische Nöhre, Jantischaren, Musikinstrumente zc.

Gebrüder Hackenbroch

von Cöln

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern ihr gut assortirtes Lager in allen Sorten farbiger Steine, Werkzeuge zc.:

Reichstraße Nr. 41, 2. Etage.

Gebr. Grah Abrms. Söhne,

Stahl- u. Eisenwaaren-Fabrikanten

aus Solingen,

beziehen zum ersten Male die gegenwärtige hiesige Ostermesse und empfehlen sich mit ihrem gut assortirten Lager von Taschen- und Federmessern, Scheren zc. bester Qualität zu äußerst billigen Preisen, unter Zusage einer reellen Bedienung.

Ihr Stand ist auf dem Neumarkte, in der Nähe der Restauration des Hrn. Köhling.

Sattel & Reitzeuge

von ausgezeichneter Qualität empfiehlt
Friedrich Loeffler auf dem Kobplatz.

Julius Herrmann Wolf

aus Burgstädt bei Chemnitz.

Fabrikant von Blech-, Faß-, Kessel- und
Kupfer-Rieten.

Wohnung bei Herrn J. G. Köhling, Neumarkt.



Ludewig Hausding,

Paraplu-Fabrikant

aus Chemnitz,

empfehle gegenwärtige Messe ein sortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Sachen d. s. Patriats. Meine Bude ist am Markte, der Katharinenstraße gegenüber.

G. B. Heisinger,

Grimma'sche Strasse No. 27, der königl. sächs.

Porzellan-Niederlage gegenüber,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Jagd- und Angel-Requisiten, Reise-Artikeln, Sattel und Reitzzeuge, so wie kurze Waaren. Verkauf zu festen Preisen.

L. Ohrtmann & Co.,

Markt Nr. 14, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager

Pariser gewirkter Umschlagetücher u. Long-Shawls in Cachemir und Wolle, so wie Pariser Frühjahrs-Nouveautés in Stoffen, Tüchern, Echarpes etc.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen sein assortirtes Lager in naturgebleichten Bielefelder Leinen: Taschentüchern, Kestertleinen und fertigen Leinenhemden. Das Lager ist gr. Fleischergasse Nr. 1/224, beim Bäcker Härtwig.

Oschatz & Franke

aus Buchholz in Sachsen

besuchen diese Messe wieder mit einem vollständig assortirten Lager von Posamentierwaaren und empfehlen namentlich eine große Auswahl von seidnen Girlandenbesätzen und Fransen.

Ihr Gewölbe befindet sich Markt Nr. 13/172.

C. H. Stein & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,

Reichstraße 1/589, 2 Tr. hoch.

F. Danckert & Comp. in Leipzig, Seiden-, Ausschnitt- und Mode-Waaren-Lager, Grimma'sche Straße Nr. 36 579,

empfehlen ein reichhaltiges Lager
französischer und Wiener gewirkter Umschlagetücher in allen Größen und Preisen,
Mousseline de laine, gedruckte Batiste, Jacconet- und Barege-Kleider in allerneuesten Mustern,
schwarze Mailänder Glanz-Taffete, Taffetas sylphide, gestreifte, quarrierte und chinirte seidene Kleider im neuesten Geschmack,
Reublesstoffe und Vorhangszeuge in jeder Art,
die neuesten Herren-Garderobe-Artikel.
Ostermesse 1844.

F. Danckert & Comp.

Pariser Neuheiten. Chales & Umschlagetücher

empfehlen in großer Auswahl von 6 bis 80 Thlr.
Gebrüder Dombrowsky,
Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Die Pianoforte-Fabrik von J. A. Braun,

Königsplatz Nr. 18,
empfehlen ihre Instrumente in Flügel- und Tafelform,
mit englischer und deutscher Mechanik, zu den billigsten Preisen.

B. Henriques

aus Kopenhagen
wohat diese Messe

Brühl Nr. 64, in Krafts Hofe, 2. Etage,
und empfiehlt einem geehrten Publicum sein auserwähltes Lager
von seltenen

Antiquitäten, Kunstsachen & Juwelen,

bestehend aus allerlei goldenen und silbernen Rococo, Gegen-
ständen, elfenbeinerne, Perlmutter- und Porzellan-Gefäße,
Figuren, Basreliefs, Dosen, Käber, Emailen, Mosiken,
Kunkels Glas etc. — Gemälde, worunter von **Napheal**
Mengs Kupferstiche und Radirungen, worunter sämtliche
von **J. S. Wille** und einige von **Rembrandt**, **Lucas**
von **Leiden** u. a. m., Handzeichnungen, Handschriften und
Paläontypen. — Griechische, römische u. a. **antike Münzen**
und **Medaillen**. — Neuseeländische, indische, chinesische
Waffen, Idolen und Ethnographien. — Naturalien, worunter
viele seltene grönländische Vogelbälge. **Alte echte brabant-**
ter Spitzen und Points, so wie alle Sorten **Edel-**
steine, echte Perlen und Bernstein.

Genannte Gegenstände werden auch daselbst zu den
höchsten Preisen gekauft.



Zur gefälligen Beachtung.
Pyrmonters Garten-Stühle
stehen fortwährend zum Ver-
kauf: **Neukirchhof**, neben dem gold-
nen Weinfass.

Für Großisten.

Ostindische Foulards, Druck von Jacques
Verrendt in Brüssel, ganz besonders schön in
Mustern und echten Farben, können als etwas
Vorzügliches in großer Auswahl auf Bestellung
empfohlen werden.

Theaterplatz Nr. 7, dem großen Blumenberge
vis à vis.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M

empfeht sich im Ein- und Verkauf von Brillanten, Rosen-
ten, Perlen und allen Gattungen colorirter Steine, so
wie Antiquitäten.

Dahier:

Nicolaistrasse Nr. 22/736.

M. Hackenbroch

von Paris

bezieht zum ersten Male die Messe mit allen indischen Sorten
optischer Gegenstände und sonstigen Pariser Artikeln en gros.
Reichsstraße Nr. 41, 2. Etage.

Die Schnürleiber- und Steppdecken-Fabrik von G. Lottner aus Berlin

empfehlen diese Messe eine schöne Auswahl Corsets, von nou-
velle étoffe et de la plus belle façon, so wie auch Stepp-
decken, in Seide und andern Stoffen von 1²/₃ Thlr. an, und
Steppuntertüche auch sehr schön. Stand: **Thomasgäßchen**
Nr. 11/111, 1. Etage.

Zur Beachtung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern, unter
der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit
Lager besuchenden Edinisch Wasser-Fabrikanten mache ich hier-
durch bekannt, daß ich keine Messen mit meinem
Fabrikate beziehe. Edin, im April 1844.

Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichspratz.

Stand-Veränderung.

Das Schwarz-Kreiden- u. Bleistiftlager
der Fabrik

Louis Baerwolf aus Nürnberg

ist von nun an

3. Budenreihe am Markte, laut Firma.

Local-Veränderung.

Gebrüder Sala

aus Chemnitz und Paris

stehen gegenwärtige und folgende Messen **Petersstraße**
Nr. 4, 1. Etage, vom Markte herein rechts, und em-
pfehlen ihr reich sortirtes Lager der neuesten Pariser feinen
Galanteries, kurzen und optischen Waaren, so wie auch Por-
celaine etc. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

Local-Veränderung.

J. D. Grebe, Handschuhfabrikant
aus Cassel,

hat sein Lager **Reichsstrasse No. 23, 2. Et.**

erla
ihre
län
Kel
litä
und

Br
ins F
Bouq
Notiz
Stob
mit u
und

G

empfeh
ein
in
Ein
Ein
Reise
Ein
tullen
Ein

Flü

Das
straße
mehr
Tafelf
Zone
bei vo
selbst

D

hie

empfie
neuest
sten
fragen
Stoffe
billige

bezieh
von
Gang

Die Rheinländische Weinstube,

Ritterstrasse Nr. 9, neben der Buchhändlerbörse,
erlaubt sich hiermit einem geehrten Publicum die Anzeige zu widmen, dass
ihre Küche zu jeder Tageszeit mit den mannichfachsten, nach rhein-
ländischer Manier aufs Feinste zubereiteten Speisen aufwartet und ihr
Keller die reichste Auswahl vorzüglicher Weine darbietet, deren Qua-
lität und ausserordentliche Billigkeit nichts zu wünschen übrig lassen,
und ausserdem für die aufmerksamste Bewirthung gesorgt ist.

P. A. Kaltschmidt.

Brochen, Armbänder, Halsbänder, Nadeln
ins Haar, Kämmen, lange und kurze Uhrketten,
Bouquethalter, Filettücher, Kragen, Manschetten,
Notiz- und Ballbücher, italienische und schweizer
Strohtaschen, Rosshaar- und Teppich-Taschen,
mit und ohne Schloss, Modebänder, Handschuhe
und viele andere Artikel empfehlen

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt No. 13, Stieglitz's Hof.

Gebrüder Tecklenburg

am Markte, Ecke des Thomasgäßchen,
empfehlen für gegenwärtige Messe zu sehr billigen Preisen
eine grosse Auswahl Niptisch-Artikel
in Bronze, Eisenguss, Porcellan, plattirt etc.

Ein schönes Sortiment Niptisch-Uhren.
Ein sortirtes Lager plattirter Waaren.
Ein dergl. in feinen Leder-Waaren, worunter Koffer und
Reise-Necessaires von 1 1/2 Thlr. bis 24 Thlr.
Ein dergl. in feinen Holz-Waaren, worunter Reise-Eha-
tullen bis zu 150 Thlr.
Ein dergl. in Jagdgeräthschaften.
" " " Angelgeräthschaften.
" " " Reitzzeugen.
" " " Reiseriquisten.

Flügel & Tafelfortepianos.

Das Pianoforte-Magazin von **C. F. Sahne**, Peters-
strasse Nr. 13/80, Baron Haucks Haus, 2. Etage, empfiehlt
mehrere große Concert- und Stubflügel und Fortepianos in
Tafelform, mit engl. und deutscher Mechanik, von sehr gutem
Tone und höchst solider und gefälliger Bauart, und verspricht
bei vortheilhaften Bedingungen billige Preise. Auch sind das
selbst gebrauchte Flügel und Pianofortes billig zu haben.

Die Cravaten-Fabrik von
F. W. Bolle
aus Berlin,

hier zur Messe am Markt Nr. 6/337,

empfehlen ihr aufs geschmackvollste assortirtes Lager der allen
neuesten Cravaten, Schlipse in verschiedenen Dessins, die neu-
sten Herren-Schawle, gut anschliessende Chemiserts und Hals-
kragen; auch sind noch eine Partie sammet und seidene Westen-
Stoffe, und sollen, um gänzlich damit zu räumen, zu sehr
billigen Preisen verkauft werden.

A. Sommer,
Tuchfabrikant aus Cupen,

bezieht die Ostermesse wieder mit einem wohlaffortirten Lager
von niederländischen Buckskins, Mügentuchen, Zephyrs und
Gangtuchen: Hainstr. Nr. 15, 1 Treppe.

Die

Firmaschreiberei,

Wappen- und Schildermalerei
von **Eduard Seltz,**

sonst am niedern Park, befindet sich jetzt an der alten Burg
(blaue Mühle).

Das Lager unseres selbst gefertigten Steinguts befindet sich
wie früher rechts vor dem Grimmaischen Thore, Eckbude der
Steingutreihe am ersten Brunnen und ist an unserer Firma
zu erkennen:

Mannewitz & Sohn,
Steingutfabrikanten aus Belgien.

Rosenmilch.

Dieses von mehreren medicinischen Behörden untersuchte
und concessionirte Hautparfüm, welches nun schon
seit einer Reihe von Jahren durch seine ausgezeichnete Wirkung,
als auch durch seinen höchst feinen Geruch in der Gunst der feinen
Welt sich erhalten, reinigt die Haut von allen Flecken
und Unreinigkeiten, macht und erhält sie blend-
end weiß und zart, und ertheilt allen damit be-
handelten Theilen eine Frische und angenehmen
Rosengeruch, der noch von keinem andern Parfüm
übertroffen worden ist. Das Flacon kostet nebst Ge-
brauchsanweisung 7 1/2 Ngr., an Wiederverkäufer mit annehmba-
rem Rabatt. **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1,
Haupt-Depot.

Kaffee-Surrogate,

reine gemahlene Kaffeemöhren, der Etr. 7 Thlr., das Pfd.
2 1/2 Ngr.;
getrocknete Kaffeemöhren, der Scheffel 4 Thlr., die Menge
8 Ngr., die Kanne 12 Pf.;
Rübenkaffee, der Etr. 5 1/2 Thlr., das Pfd. 2 Ngr.;
Gerstentkaffee, der Etr. 4 1/2 Thlr., das Pfd. 2 Ngr. bei
C. S. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029,
Klostergasse Nr. 11/166.

Burgstraße Nr. 10, im Hofe

wird rein und starkschmeckender Kaffee von 52 bis 70 Pf. pr.
Pfd., Karin, gelb. Melis, Melis in Broten von 36 bis 50 Pf.
pr. Pfd., Kaffinab in Broten 5 1/2 bis 6 Ngr. pr. Pfd., so
wie alle andere Waaren billigt verkauft.

Blätter-Tabake

zur Cigarettenfabrikation empf. hlt
Eduard Peter, sonst A. Munkelt & Comp.,
Petersstraße Nr. 8.

In Commission erhielt eine Partie

baierische Käse,

die ich, um damit zu räumen, billigt à 5 Ngr. pr. Stück
verkaufe. **F. S. Möbius**, Halle'sches Gäßchen.

Ernst Wiegand aus Erfurt

empfehlte sein im **Böttchergäßchen Nr. 6, 1 Treppe hoch** dahier aufgestelltes Lager von **Poil de chèvre, Crep, Rachel, Bettwaaren, Damasten, Sosenzeugen**, so wie von **Crep, Jacquard und Köpertüchern** in den schwereren Qualitäten.

Johann Maria Farinaaus **Cöln**,

ältester Destillateur des echten **Cölnischen Wassers**, hält Lager: **Reichsstraße, in Kochs Hofe.**

Putz - Federn,

als: Phantastiefedern, Strausfedern, echte und unechte **Marabouts, Pleurausen** etc., das Neueste, was in diesem Frühjahre erschienen, hält während der Messe empfohlen die **Federfabrik von Bolsius Erben** aus Berlin, in Leipzig: **Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage.**

Das Lager

engl. Wollen-Kamingarn,
- **roh und gebl. Leinengarn,**
- **Patent-Hanfzwirn**

von **Emanuel & Sohn** aus Hamburg und Bradford, ist wie bisher bei

Carl August Simon, Brühl Nr. 15.

**Imitation de
Diamants.**

Nachahmung von **Brillant, Smaragden, Rubinen**, aller Arten farbiger Edelsteine, bestehend in Halsgeschmeiden, Ohrgehängen, Ringen, Bracelets, Colliers, Schwäffern, Broches, Bürenadeln und Hemdenknöpfen.

J. Austrichaus **Paris, Kochs Hof im mittlern Hofe.**

NB. Diese Steine, **Pierres de Strasse** und **Pierres de Bresil**, sind in feinstes **18karätiges Gold** gefaßt und von den echten schwer zu unterscheiden.

W. F. Ehrenberg,

Silberwaarenfabrikant aus Berlin,
Reichsstr. Nr. 55, Ecke der Grimm. Straße.

Der

Silberwaaren - Fabrikant

W. Graevell aus Berlin,**Reichsstraße Nr. 3,**nahe der **Grimma'schen Straße.****Heinrich Wiemer**aus **Schwelm**

bezieht zum ersten Male die **Leipziger Ostermesse** mit baumwollenen und leinenen Bändern eigener Fabrik. Das Lager befindet sich: **Reichsstr. Nr. 50, Ecke des Salzgäßchens 1 Treppe hoch.**

J. Goldschmidt & Sohn,Juweliers aus **Wien**,

verkaufen **Zahlperlen**, in Colliers, Halsen, Schnüren, und Stückweise in allen Größen mit dem billiasten kaufmännischen Nutzen und empfehlen ihre Auswahl einem hohen Adel und geeherten Publicum. — Auch übernehmen dieselben jeden Auftrag für gefasste Juwelen, außer ihrem stets vorräthigen Assortiment nach dem neuesten Geschmacke in Brillanten, Roietten, allen Gattungen fein couleurter Steine, Smaragd und Perlbirn, unter Garantie des Gewichts zu liefern, mit Asscuranz die gelieferten Waaren mit 6 pr. Ct. Verlust während einem Jahre zurückzunehmen.

Auch kaufen und tauschen dieselben zu den höchsten Preisen alle Gattungen **Brillant- und Rautenschmuck, Zahl-, Netz- und Kropfperlen.**

Reichsstraße Nr. 36, 2 Treppen hoch.

C. F. de Laigles,zum ersten Male **Reichsstrasse Nr. 7,****Bijouteriefabrikant**

von

London und Hamburg.Ein- und Verkauf von **Juwelen etc.****Châles & Nouveautés
en gros**

von

J. Labeunie, Oppenheim & Comp.
aus **Paris.**

Katharinenstraße Nr. 10/414.

Das Musterlagerder **Königl. Baier. privil.****Krystallglas-Fabrik**in **Theresienthal**

befindet sich am Markt, **Kochs Hof, 2. Etage.**

Eduard Timmeaus **Berlin,**

Sainstraße Nr. 20, 200, 1 Treppe hoch, empfiehlt sein Fabrikat in **Strohüten** aller Gattungen, für **Damen, Mädchen und Kinder**, sowie auch sein Lager **Herrn- und Knabenhüte.**

Meyer & Kreller aus Freiberg,

Fabrikanten feinsten **Rülldosen** mit Gemälden und neuesten schottischen Mustern, empfehlen ihr Lager, **Kochs Hof 4.** Ges wölbe rechts vom Markte herein, zur geneigten Berücksichtigung.

Der Nipptischuhren-Fabrikant

C. Wolluhn aus Berlin hat sein Lager **Brühl Nr. 25**, im **rothen Stiefel 2 Treppen hoch.**

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 28. April: Fopf und Schwert, geschichtliches Lustspiel in 5 Acten von Carl Gustow.
Montag den 29. April: Faust, große romantische Oper von Spohr.

Concert-Anzeige.

Der junge Pianist **Emil Pfaffe** aus Berlin wird die Ehre haben am Dienstag, den 30. April, Abends 7^{1/2} Uhr im Saale des Gewandhauses ein Concert zu geben. — Billets zu 20 Neuaroschen sind in der löbl. Musikalienhandlung des Herrn **Richter** am Neumarkt Nr. 1, so wie in der Wohnung des Concertmeisters (Hotel de Baviere) zu haben. Der Cassenpreis des Billets ist 1 Thlr.

Portraits und Gruppen

nach Daquerre, zu dem Preise von 2 Thlr. — die große Platte, kleinere noch billiger, werden in wenigen Secunden in meinem Atelier im Wintergarten neben Stadt Rom und den Bahnhöfen, gelungen gefertigt.

Louis Lüders, Portraitmaler.

Französischen Unterricht ertheilt vom 1. Mai an billigt **Ferd. Barth**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Gesuche, Bittschreiben fertigt **Ferd. Barth**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Etablissements - Anzeige.

Die Pianoforte-Fabrik von Winkler & Haupt in Leipzig.

Reichels Garten, alter Hof No. 8,

empfehlte sich mit Pianinos und Pianos oblique in geschmackvoll kleiner eleganter Form, neue, zweckmäßige einfache Construction, wodurch die größte Solidität und Dauer erreicht ist und diese Instrumente an Stärke und Fülle des Tons weit größere Pianofortes übertreffen. Auch empfehlen wir uns mit Flügel- und Tafelförmigen Pianofortes jeder Gattung mit englischem, französischem und deutschem Mechanismus jeder Art, nach Verlangen jedem Wunsche der Musikfreunde und Kenner zu entsprechen, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen.

Ergebenste Anzeige.

Einem hochgeehrtesten Publicum empfiehlt sich mit einer Auswahl von Geschirren, Reitz- und Riemenzeug zu den billigsten Preisen und bittet um gütigen Zuspruch, Vordergebäude des Reichelschen Gartens, 2. Thorweg, rechts Nr. 7/773, **Gottb. Binnebbfel**, Riemenmeister.



Theatre Pittoresque, d'Automates et Androïdes.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir diese Woche mit neuen Vorstellungen abwechseln werden. Die Anschlagzettel besagen das Nähere. Schauplatz: Kopplatz, der Posthalterei gegenüber.

Täglich 3 Vorstellungen: um 4, 6 und 8 Uhr, aber heute Sonntag 4 Vorstellungen, um 3, 5, 7 und 9 Uhr. Um geneigten Zuspruch bitten **Elmberg & Voas**.

Menagerie von H. Schreyer,

des Morgens von 8 bis 9 Uhr zu sehen, in welcher sich die lebende Giraffe, schwarze Tiger und der amerikanische Bison befindet, welche noch nie in Deutschland gezeigt wurden. Der Schauplatz ist auf dem Kopplatz, am Eingange der Promenade.

Kasper-Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 28. April, Nante im Berhör und Mitten in der Nacht. **R. Heinze**.

Wiener Affentheater v. H. Schreyer.

Heute Sonntag den 27. April finden 3 große außerordentliche Vorstellungen statt. Die erste um 4 Uhr, die zweite um 6 Uhr, die dritte um 8 Uhr, wobei das Wettrennen von den 4 kleinen Ponnies sich auszeichnen wird.

Einem hohen Adel und hochverehrenden Publicum Leipzigs die ergebenste Anzeige, daß die Gebrüder **Johannowitsch** aus Pesth und Wien ihre außerordentlichen Kunst- und acrobatischen Kraftproductionen in der Bude Nr. 2 vor Reimers Garten zu geben die Ehre haben. Die erste Vorstellung 6 Uhr, die zweite 8 Uhr. Preise der Plätze: erster Platz 10 Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., dritter Platz 2^{1/2} Ngr.

Bekanntmachung.

Da mehrseitige Verwechslungen stattfinden, so benachrichtige ich ein geehrtes Publicum, daß mein, nach einstimmigem Zeugniß aller Sachverständigen **unübertreffliches Automaten-Cabinet**, nicht wie vergangene Messe, Hotel de Prusse gegenüber, sondern vor Reimers Garten, in der Bude, welche mit Nr. 1. bezeichnet ist, sich befindet. **Schuggwall**, Mechanicus aus Tirol.

Meinen tiefgefühltesten Dank!

Allen denen sehr vielen Besuchern, welche mein ne ersticktes Kunstproduct so unaufhaltsam beehren. Mit dem rastlosesten Fleiße, vielen Kosten und der größten Naturtreue war ich der Erste, der eine wahre mechanische Darstellung von dem großen **Freiberger Goldberg-Bergaufzuge** zur Schau brachte, besonders angespornt durch die so bekannte Kunstliche Leipziger, doch welche brillante Anerkennung wird mir auch zu Theil! es übertrifft alle meine dreistesten Erwartungen und aus schuldiger Dankbarkeit gebe ich das heilige Versprechen, daß ich mit der so offenbar zunehmenden Kunstprotection gleichen Schrittes alle meine Kräfte, Geistes- und Handfähigkeiten anstrengen werde, dormalinst wieder nur das Neueste und Interessanteste zur Schau stellen zu können. **Ropelent**.

Heute Concert bei Bonorand.

Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

TIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Desgleichen morgen Montag.

Großer Ruchengarten.

Bei dem heutigen Concert werde ich mit Gladen, Heuchler gefüllt und einer Auswahl Kaffeebuben, bestens bedienen. Um zahlreichen Besuch bittet **A. Knoche**.

Frischen Maitrank
von Moselwein.

Heute Sonntag den 28. April wird
ELISE SERAPHINE LUFTMANN
 eine grosse athletische Vorstellung

im Saale des Sanssouci (früher Jänichens Kaffeegarten)
 geben und dabei mehrere überraschende und neue Productionen ausführen, auch
 ein völlig ausgewachsenes Pferd mit seinem Reiter

gerade Zeit auf ihrem Körper darzustellen. Da diese Darstellung die höchste Leistung in dieser Art ist, und früher hier
 noch nie ausgeführt worden ist, so glaubt die Künstlerin durch dieselbe auf die Aufmerksamkeit der Zuschauer zu wirken und
 spenderen Besuch und reichen Beifall bringen zu können und hofft, daß Jedermann dem Schauspiel die Aufmerksamkeit zuwenden werde.
 Die Vorstellung findet im Sanssouci, neues Haus 3 Treppen, Vormittags von 9—12 Uhr und Abends an der Casse zu haben.
 Anfang halb 8 Uhr. Das Nähere besagen die Anschlagblätter.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publicum ergebenst an, daß das hier noch nicht a. s. b. n.

Modell der atmosphärischen oder Luft-Eisenbahn

und optische Rundgemälde von Ringstown nach Dalky in Irland, wo diese Bahn in der Wirklichkeit ausgeführt ist,
 heute den 28. April und folgende Tage in der großen Tuchhalle, Treppe A, von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von
 2 bis 9 Uhr Abends zu sehen ist.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr. (Kinder zahlen die Hälfte.)

J. Eteling, Mechanicus aus Hamburg.

Heute Concert im Café Français.

ZUM EISENBAHNSCHLÖSSCHEN.

Stets geachtet hiesigen und fremden Publicum, welches sich während dieser Messe hier
 aufhält, empfehle ich meine Restauration und lade auch zu heute Abend ein geehrtes Publi-
 cum zu Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und morgen zum Schachtfeste nebst einem soliden
 Tanzvergügen ergebenst ein.
 Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik auf der

großen Funkenburg.

J. G. Sauschild.

Klassigs Kaffeehaus.

Heute Abend starkbesetztes Concert. Anfang 1/2 8 Uhr.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert

in der Oberschenke zu Gohlis.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert werde ich mit
 Beefsteaks, so wie mit gutem Eierkuchen und guter
 Gose nebst andern guten Bieren bestens aufwarten. Es bittet
 um zahlreichen Besuch
 J. G. Söttcher.

Tannerts Salons.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.

Leipziger Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert u. Tanzmusik.
 Anfang heute 8 Uhr. Julius Seipisch.

Wiener Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert u. Tanzmusik
 Anfang heute 8 Uhr. Julius Seipisch.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.
 J. G. Sauschild.

Café belle vue.

Heute Sonntag Nachmittags stark besetztes Concert von
 dem Musikhose unter Direction des Herrn Julius Seipisch,
 wozu hierdurch höflichst einladet
 Reil.

Großer Kuchengarten.

Mittwoch den 2. Mai

großes Concert

vom Füsiliers-Bataillon des Königl. Preuss. Infanterie-Regiments.
 Bei günstiger Witterung im Garten.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert von den
 österreichischen Nationalängern A. Baldes nebst Frau, C.
 Kalla und Schattiger heute Sonntag Nachmittags.
 Anfang 3 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.



Großes Concert im Schützenhause heute
 Sonntag den 28. April von den beiden hier
 anwesenden Tyroler und österreichischen Säng-
 gesellschaften Baldes nebst Frau und C.
 Kalla, J. Siegel, dessen Sohn Jo-
 hann, Tochter Theresia und F. Kilian
 in ihrem National-Costume, wobei die belieb-
 testen Tyroler und steyerischen National-Todler
 und die beliebtesten komischen Wiener Lieder
 vorgetragen werden. Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Die Sängersfamilie Ritzinger

gibt heute Sonntag eine Nachmittags-Unterhaltung auf der
 Insel

Buen Retiro

(Schimmels Leich). Anfang 1/4 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. und
 eine Abendunterhaltung im

Café belle vue

Anfang 1/2 8 Uhr, Entree 2 1/2 Ngr. Bei günstiger Witterung
 beide Unterhaltungen im Freien. Den Montag eine Abend-
 unterhaltung im Schützenhause mit einer Auswahl
 ihrer besten und neuesten Pièces.

Sanssouci.

Heute Sonntag den 28. April launige musikalische Abendunterhaltung von Hrn. **Frey** aus Teplitz, im obern Saale.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Siegels Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Von morgen Montag an ist Tanz nach dem Flügel und ladet Tanzlustige dazu ergebenst ein **J. W. Heinicke**.

Petersschuessgraben.

Heute Mittwoch und Freitag Tanzmusik.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu Propheten- und mehren Sorten Kaffeeuchen in Portionen, wobei ich auch noch mit verschiedenen kalten Speisen bestens aufwarten werde, ergebenst ein **J. A. Lindner**.

Stötteritz.

Heute Sonntag Gladen, Spritzkuchen und mehr Kaffeeuchen. **Schulze**.

Thonberg.

Täglich frische Eierkuchen, wozu freundlich einladet **S. Werthmann**.

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Sonntag den 28. April Gladen und mehre andere Sorten Kuchen.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Gladen und eine große Auswahl Kaffeeuchen; die Biere sind alle gut, Werneßgrüner vorzüglich.
Carl Gleichmann,
Bäckermeister und Gastgeber.

Täglich Gefrorenes

in der Zuckerbäckerei, Petersstraße, Eckhaus am Petersthor bei **Heinsberg**.

Kaffeegarten zum sächsischen Haus in Connewitz.

Einen geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß die Störche wieder angekommen sind. —

Kaffeegarten zum sächsischen Haus in Connewitz.

Von heute an Waitant von Moselwein.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine

Restauraton,

Burgstraße Nr. 1, Eckhaus am Thomaskirchhof, heute eröffnet habe.

Indem ich zur Benutzung derselben freundlichst einlade, bemerke ich zugleich, daß täglich Mittags und Abends à la carte gespeist wird und ich mit ganz feinen Lagerbieren billig bedienen kann.

Leipzig, den 28. April 1844.

G. Schönberg.

Heute zu **Leipziger** mit Schwärztopffeln, und morgen zu **Schweinsbraten** mit Rübzen ladet ergebenst ein **E. Gerhardt** in Reudnitz.

Insel Bnen Retiro.

Heute und täglich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke und verschiedener Kuchen in Portionen.
G. W. Grohmann.

Einladung. Heute zu Speckkuchen.

J. G. Sumpff am Königsplatz.

Morgen den 29. April ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **Liebmans** zum Täubchen.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Thomas, kleines Fleischergasse Nr. 28.

Verloren. Am 23. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr ist auf dem Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn zu Leipzig eine gelblederne Brieftasche, circa 20 Thlr. in Cassenbillets und eine dem Obergeringieur der sächsisch-schlesischen Eisenbahn, **Friedrich Carl Pfeiffer** ausgestellte Passkarte enthaltend, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen die Hälfte des inliegenden Geldes an obige Adresse nach Dresden gelangen zu lassen.

Verloren wurde am 25. d. M. ein Reibuch über Nagel und andere Eisenwaaren auf Herrn **Carl Rabe** u. **Wohms** Nachfolger. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Sporergräbchen bei **Wohms** Nachfolger.

Verlorener Wechsel.

Ein von **Jacoby & Comp.** in Stettin über 200 Thlr. pr 25. Junizahlbar, am 25. März auf **Julius Meyer** ausgestellt und von letzterem acceptirter, von **Jacoby & Comp.** an **Ignaz Eohn**, von diesem an **Joel Hirschberg** von diesem in blanco girirter Wechsel, ist verloren worden. Indem vor dem Ankauf desselben gewarnt wird, bittet man diesen Wechsel event. anzuhalten, und denselben gegen eine Belohnung in der Buchhandlung von **C. F. Schmidt** abzugeben.

Verloren wurde den 27. huj. von der Laughaer Straße bis an die Post ein französischer Schlüssel; wer selbigen baldigt an Gastwirth **Mehlhorn** neben dem Postgebäude abgibt, erhält eine Belohnung.

Bekanntmachung.

Verloren wurde am Freitag früh von der Reichstraße bis nach dem Brühl ein offener Brief in englischer Sprache. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Reichstraße Nr. 48, 1. Etage abzugeben.

In dem Verkauflocal des Herrn **Bäckermeister Petschke** ist ein Päckchen mit 7 Stück neuen, weißen Schnupftüchern verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei der Zurückgabe derselben 3 Thaler Belohnung: **Johannisstraße Nr. 3.**

Vermisst wird seit ein paar Tagen ein grauseidenes moirirter Sonnenschirm (Knicker); gegen angemessene Belohnung abzugeben: **Dresdnerstr. Nr. 1, 2 Treppen.**

Nöthige Erklärung und Berichtigung. In Bezug auf die gestern in diesem Blatte enthaltene Annonce des Herrn **Eigarrenmacher J. G. Schmidt**, ich sei aus seiner Arbeit entlassen, muß ich entgegen, daß ich bereits am 11. April d. J. wegen einer an mir verübten, auf meine Anzeige sofort gerichtlich untersuchten und bestrafte Gewaltthätigkeit freiwillig meine Arbeit verlassen habe und sich übrigens ein günstiges Zeugniß vom 11. April von ihm in meinen Händen befindet.

Leipzig, am 27. April 1844.

Ferdinand Dieze, Eigarrenmacher, jetzt bei Hrn. **Bürker**.

Sehr gern würde ich antworten, wüßte ich nur, daß ich mich nicht irre!

Einsam und entlegen steht auf dem hiesigen **Königsplatz**, unten am Promenadenwege vereinzelt eine Schaubude, das **Theatrum mundi** oder **Welt-Theater** von **C. Belger** enthaltend, welches von mehr als 3000 beweglichen Gegenständen mechanisch belebt wird, was recht lebenswerth ist! Herrlich ist die rühmliche Darstellung der Landschaft „Zell im Zillerthale zu Tyrol“ wobei bewegliche Naturbilder Alles himmlisch verschönern, so daß man in wirkliche Nahrung versinkt! Mit Bezugnahme auf die betreffenden Anschlagzettel kann man aus Selbstüberzeugung versichern, wie furchtbar — schön, wie pompös und großartig die Darstellung zu bezeichnen ist, welche „den schauerhaften Uebergang der französischen Armee über die Beresina“ vor Auaen führt, was erschrecklichen Effect machte! Das **Schlus-Ballet** gereicht namentlich Kindern wegen den vielerlei Figuren-Verwandlungen und brillanten Feuer-scenen zum lebhaftesten Ergötzen! Da Obiges der öffentlichen Beachtung werth ist, so empfehlen wir es allen Schaulustigen dahier zur gefälligen Ansicht, mit der geeigneten Bemerkung: daß heute Sonntag den 28. April drei Vorstellungen stattfinden werden, nämlich um 4 Uhr Nachmittags, dann um 6 und 8 Uhr Abends. —

Mehrere Kunstkenner.

Gestern Nacht 11 Uhr endete der zeitliche Wechsel-Sensal Herr **Carl Georg Wilhelm Rein**, 76 1/2 Jahre alt, sein uns so theures Leben durch einen Nervenschlag. Lieber der Gatte und Vater, treuer Freund seiner Freunde, Hülfe und Rath spendend, wo er es vermochte, wird sein Andenken

bei Allen, die ihn kannten, nicht verlöschen, und so Mancher ihm nachrufen:

„Sie haben einen guten Mann begraben, mit war er mehr!“

Leipzig und Borna den 27. April 1844.

Die trauernden Hinterlassenen, Gattin, Kinder und Enkel.

Heute Nachmittag starb uns plötzlich unsere innig geliebte **Marie**, 9 Jahre alt. Unsere Verwandten und Freunde bitten wir um stille Theilnahme.

Leipzig, den 27. April 1844.

Henrich Seyne, geb. Sandtusch, Matilde Seyne, geb. Sandtusch.

Nach langen Leiden verschied in der Nacht zum 27. d. M. unser geliebter Gatte, Sohn und Vater, der Glasmeister **Johann Gottfr. Siebenrath**.

Nach dem Wunsche des Verstorbenen werden wir keine äußerliche Trauer anlegen.

Leipzig, den 27. April 1844. Die Hinterlassenen.

In den Nachmittagsstunden des 26. d. M. ist ein schwarzer sogenannter Affenpinscher, männlichen Geschlechts, abhanden gekommen. Derselbe war halb geschoren, mit grünem ledernen Halsband und Steuernummer versehen und hörte auf den Namen **Kuffl**. Wer ihn an den Hausmann in Nr. 876 am Königsplatz zurückbringt, erhält außer Erstattung der Futterkosten eine gute Belohnung.

Unpassirte Fremde.

Albert, Kfm. v. Reisdorf, Stadt Berlin.
Bernhardt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Bernhard, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Börner, Kfm. v. Merseburg, Hotel garni.
Bühner, Goldarb. v. Halle, Rhein. Hof.
Vod, Kfm. v. Hamburg, und
v. Beckers h, Fabr. v. Grefeld, d. de Saxe.
Badentick, Kfm. v. Nordhausen, Magazing. 21.
v. Brandenkeln, Rittmstr. v. Roschütz, und
v. Brandenkeln, Forststr. v. Hain, d. Haus.
Beyer, Bildhauer v. Bittau, deutsches Haus.
Glaub, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
Gastan, Künstler, v. Berlin, und
Gardemann, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.
Daniel, Kfm. v. Dessau, Hotel garni.
Förrenberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Drescher, Gastw. v. Schmölln, Münchner Hof.
Goelmann, Kfm. v. Bittau, Plauenscher Hof.
Guis, Kfm. v. Eisleben, blaues Hof.
Engelhardt, Kfm. v. Bremen, St. Gotha
Gardt, Stallmstr. v. Berlin, deutsches Haus.
Gardmann, Prof., D., v. Halle, Hotel de Bav.
Friedrich, Kfm. v. Götzen, Palmbaum.
Frommel, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Saxe.
Fränkel, Kfm. v. Goldberg, Hotel de Pol.
Fischer, Kunst. v. Luxemburg, Hotel de Bav.
v. Filsch, Oberlandjägermstr. v. Weimar, poste de Prusse.
v. Friesen, Kammerherr, v. Dresden, Hotel de
v. Glinska, Gutsbes. v. Warschau, d. de Russie.
Glem, Kfm. v. Braunschweig, d. Haus.
v. Grün, Cabinetrath v. Breg. und
Grewngl, D., v. Petersburg, Hotel de Bav.
Goldstein, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Göing, Kfm. v. Swinemünde, St. Be. lin.
Haude, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Heinrich, Bergbeamter v. Deutschenthal, Stadt
Mailand
Hrab, Kfm. v. Greiz, Hotel de Pologne.
Hoyer, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.
Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Pol.
v. Herzberg, Offic., v. Altenburg, d. Haus.
Jung, Kfm. v. Barmen, Stadt Gotha.
Jung, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Jüdel, Kfm. v. Braunschweig, Frankf. Str. 59.
Jacob, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Küger, Fabr. v. Schwarzbach, und
Kämmel, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Köhler, Kfm. v. Gön, Hotel de Baviere.

Koldewey, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
v. Komkosty, Graf, v. Dresden, d. de Russie.
Köhler, Part. v. Breslau, und
Kollmann, Kfm. v. Gotha, Hotel de Pologne.
Krödel, Kfm. v. Altenburg, d. de Baviere.
Krauschky, Kfm. v. Berlin, Rhein Hof
Kempke, Kfm. v. Uebigau, Stadt Gotha.
Kieple, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Kierert, Amtsrath v. Guben, Hotel de Bav.
Kur, Kfm. v. R. hla, Petersstraße 4.
Liebermann, Kfm. v. Magdeburg, Königspl. 15.
Linnenfogel, Buchdr. v. Halle, Magazing. 24.
Löffler, Kfm. v. Chodziej, und
Lippert, Part. v. Augsburg, Ritterstraße 36.
Liermann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Löffler, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.
Linde, Kfm. v. Braunschweig, deut. Haus.
Lebedour, Kfm. v. Chemnitz, d. de Saxe
Lehritter, Kfm. v. Annaberg, Rhein. Hof.
Leusching, Kfm. v. Weida, Stadt Berlin.
Lach, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Levin, Kfm. v. Berlin, Stadt London
Marcus, Kfm. v. Stockholm, Hotel garni.
Meyer, Kfm. v. Magdeburg, St. Berlin.
Marcus, Kfm. v. Dresden, Hotel garni
Mannheimer, Kfm. v. Berlin, St. London.
Mairhand, Kfm. v. Frankfurt a/D., d. de Pol.
Mäder, Kfm. v. Radenau, Stadt Gotha.
Müller, Fabr. v. Schirlach, Rhein. Hof.
Mehner, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Mengersen, Graf, v. Ischepplin d. de Prusse.
Marschner, Appell-Rath, D., von Dresden,
Hotel de Baviere.
Mägerl, Beamter v. Bamberg, d. de Prusse.
Moses, Kfm. v. London, und
Meyer, Geh.-Rath v. Berlin, gr. Blumenberg.
Müller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Möbius, Part. v. Dresden, und
Müller, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere
Marini, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Meyer, Kfm. v. Königsberg, Kupfergäßchen 7.
v. Rositz-Ballwitz, Gr. ell., Din., v. Dresden, u.
Riß, Buchdr. v. Ludwigsburg, d. de Bav.
Rowald, Graveur v. Chemnitz, gr. Baum.
Dehly, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Dyppmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav
Dehler, Kfm. v. Grimmschau, und
Dyppmann, Kfm. v. Aachen, d. de Baviere.
Delscher, Kfm. v. Landsberg (stiv. Kreuz).

Petermann, Uhrm. v. Anclam, St. Breslau.
Pöhlmann, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
Prag, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.
Pohle, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
Przybylsky, Gastwirth, und
Pylasky, Oberamt. v. Posen, Stadt Wien.
Richter, Jun. v. Altenburg, grüner Baum.
Ried, Kfm. v. Neuchau, Palmbaum.
Rothe, Kfm. v. Lichtenau, Stadt London.
Rudel, Part. v. Schopflau, Stadt Mailand.
Rudolph, Cond. v. Berlin, Hotel de Saxe.
v. Radenau, Gutsbes. v. Gölitz, Rhein. Hof.
Schetter, Buchdr. v. Breslau, Rhein. Hof.
Sealing, Kfm. v. Königsberg, call Gsch. 11.
Sohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum
Schneider und
Schroff, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Schumann, Kfm. v. Breslau, und
v. Stammer, Kammerherr, v. Gersdorf, großer
Blumenberg.
Sehle, Kfm. v. Bünaburg, Stadt London.
Steinberg, Kfm. v. Stumdorf, und
Schäfer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Sternberg, Buchdr. v. Alsfeld, gr. Baum.
Schulz, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
Szymborsky, Fabr. v. Warschau, und
Schneider, Schauff. v. Frankfurt a/M., St.
Frankfurt.
Sachs, Kfm. v. Berlin, Hall Gäßchen 11.
Sunder, Kfm. v. Neudorf, und
Schreffler, Kfm. v. Dresden, St. London.
Stahl, Kfm. v. Sulzb., Stadt London.
Tüdsbach, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.
Thienemann, Buchdr. v. Eßlingen, Unvers.
Friedstraße 10.
Tagehardt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Wolf, Kfm. v. Berlin, Brühl 82.
Wichard, Buchdr. v. Stuttgart, Neum. 8.
Wolf, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Wendel, Particulier, und
Wagdorf, D., v. Berlin, Stadt Berlin.
Wrinke, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Wallerstein, Kfm. v. Dessau, und
Wagner, Kfm. v. Bayreuth, St. Mailand.
Zid. Mad., v. Breg., Schuhmachergäßchen 9.
Zehn, Stadtscer., v. Posen, Stadt Wien.
Ziefke, Kfm. v. Schönbach, Stadt Berlin.
Zollmann, Kfm., v. Berlin, Palmbaum.
v. Zischewitz, Lieut., v. Düben, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Holz**.